WORMSER
WOCHENBLATT
IM HERZEN UNSERER REGION

Wir sind VRM

Samstag, 21. September 2019 | 34. Jahrgang | 38. KW

Arbeitsstelle und Bleibe gefunden
Tim Zimmermann als Chefarzt der Medizinischen Klinik II vorgestellt >> Seite 2

Jazz, Folk und eine Prise Klassik
Ralf Gauck gibt mit „GAUCKtrio“ Konzert im Heylsschlösschen >> Seite 4

Rollende Museumsstücke
„Old Crocks Erinnerungsfahrt“ durch Rheinhessen >> Seite 7

Bis zum St.-Nimmerleins-Tag?

Eröffnung des fertiggestellten „Parkhaus am Dom“ erneut verschoben

Autofahrer müssen sich weiter gedulden, Baudezernent Franz rechnet mit einer Eröffnung des Parkhauses im Juni 2020. Foto: Rudolf Uhrig

Von
Lena Werner

WORMS – Das Parkhaus in der Koehlstraße öffnet seine Schranken – allerdings frühestens im Juni des nächsten Jahres. Grund dafür sind, heißt es seitens der Stadtverwaltung, unzulänglich ausgeführte Betonierungs- und Beschichtungsarbeiten in den gesamten Parkbereichen, wie Baudezernent Uwe Franz am Donnerstag erläuterte.

Hatte das Baudezernat in den vergangenen Monaten noch auf eine Teileröffnung um die Weihnachtszeit herum gehofft, sei dies aufgrund der genannten Mängel nun unvorstellbar, teilte Franz in einem Vorort-Termin der Presse mit. Man müsse zuerst den Ausgang der beiden bereits laufenden Rechtsstreitigkeiten mit den verantwortlichen Bauunternehmen abwarten, bevor weitere Schritte unternommen werden könnten. Mittlerweile sei die Frist für Stellungnahmen sowie freiwillige Mängelbeseitigungen durch diese Firmen abgelaufen, weshalb die Stadt erst jetzt neue Gewerke ausschreiben könne.

Nach Angaben der von der Stadt beauftragten Gutachter liegen die konkreten Mängel zunächst in der Betondecke. Gegossen und danach zu schnell glatt gestrichen haben sich auf der Oberfläche Makrolöcher gebildet, durch die sich die Feuchtigkeit im Inneren der Schicht nach außen drückt. Schon das habe zur Folge gehabt, dass die Beschichtung nicht haften konnte. Zudem habe die mit der Endbeschichtung beauftragte Firma den Beton nicht mechanisch aufgeraut, was ebenfalls dazu führe, dass die Beschichtung nicht hafte.

Nun muss laut Franz in den nächsten Monaten in einigen Teilbereichen die bereits vorhandene Betonschicht abgefräst und neu gegossen werden. Die Arbeiten an der noch fehlenden Endbeschichtung werden auf zirka acht bis zehn Wochen veranschlagt, so die Fachleute. Hierfür müssten jedoch bestimmte Kriterien, wie eine konstante Temperatur von mindestens acht Grad Celcius und eine Luftfeuchtigkeit von höchstens 80 Prozent, erfüllt sein, bevor man die Beschichtungsarbeiten erneut aufnehmen könne. Zuverlässig wäre dies wohl erst ab April 2020 möglich.

Auch aus finanzieller Sicht wird man den Ausgang der Rechtsstreitigkeiten abwarten müssen. Die Stadt hat zwar nicht die volle Rechnung bezahlt, doch wird der zurückgehaltene Betrag möglicherweise nicht ausreichen, um die Kosten für die Reparaturarbeiten zu decken. Für diese nun auszuschreibenden Arbeiten muss die Stadt in Vorleistung treten und kann nur versuchen, dieses Geld wieder von den Firmen, die aus ihrer Sicht fehlerhaft gearbeitet haben, einzuklagen.

Doch selbst wenn die letzten maßgeblichen Bauarbeiten im Parkhaus am Dom verrichtet wurden, wartet noch einiges auf Fertigstellung. So müssen die fehlenden Fahrradboxen und Bodenmarkierungen angebracht, sowie Schlösser in der gesamten Anlage installiert werden.

Schönheit der Region

Künstlergruppe Art Wonnegau stellt Werke aus

DITTELSHEIM-HESSLOCH (red) – Unter der Überschrift „Zwischen Winter und Sommer“ zeigen Mitglieder der Künstlergruppe Art Wonnegau im Heidenturm ihre persönlichen Interpretationen des jahreszeitlichen Themas. Vernissage ist am Freitag, 27. September, um 18 Uhr.

„Zwischen Winter und Sommer“ bedeutet die Feier des immer wiederkehrenden Wunders der Natur, das Aufblühen von Kultur und Naturlandschaft. Das Thema gibt Anregung zur Besinnung und Beschauung auf die noch übrig gebliebenen, reizvollen landschaftlichen Schönheiten, die unsere Region charakterisieren. Die Bilder der Künstler geben einen Einblick in diese Landschaften und sollen die Besucher der Ausstellung zur Rückbesinnung auf den unermesslichen Wert dieses Kulturguts unserer Region anregen. Angesichts der gewaltigen strukturellen sowie gesellschaftlichen Veränderungen, bietet das Thema und den damit vertretenen Bildern Anregung zur Inspiration, Reflexion und lebhaften Diskussionen. An der Ausstellung beteiligen sich die Künstler Gerlinde Buddhdev, Ruth Genné, Hans-Jörg Kircheis, Rita Klingsporn, Rainer Machate, Hedwig Müller-Krauthausen und Jadranka Seremet.

Die Ausstellung kann bis zum 24. November besucht werden. Geöffnet ist Mittwoch bis Samstag ab 17.30 Uhr, Sonntag ab 17 Uhr.

Die Künstler von „Art Wonnegau“ thematisieren die rheinhessische Kulturlandschaft. Foto: Rita Klingsporn

Visionen, Wunder, Mirakel

Abschlusskonzert der Reihe „Via Mediaeval“ in Basilika St. Lambertus

BECHTHEIM (red) – Bereits seit 1999 ist im Rahmen der Konzertreihe Via Mediaeval Musik des Mittelalters an authentischen Stätten in der Pfalz und Rheinhessen zu erleben. Zum 20-jährigen Jubiläum von „Via Mediaeval – Musik und Räume des Mittelalters“ wurde ein Programm zusammengestellt, das den Charakter dieser Reihe des Kultursommers Rheinland-Pfalz seit ihrer Gründung widerspiegelt. Das Abschluss-Konzert am Samstag, 28. September, in der Basilika St. Lambertus spürt musikalisch den Visionen, Wundern und Mirakeln des Mittelalters nach.

Das Mittelalter ist voller prophetische Visionen, unerwartete Heilung, Geschöpfe einer anderen Welt und außergewöhnliche Naturerscheinungen – oftmals ist die Musik in den Legenden selbst der Auslöser eines Wunders. So auch in Geschichten des „Dialogus miraculorum“ des Zisterziensermönchs Caesarius von Heisterbach (um 1180 - nach 1240). Das preisgekrönte Ensemble La Mouvance lässt sich davon inspirieren und illustriert die Themen musikalisch mit Kompositionen von Hildegard von Bingen, Gautier de Coinci und weiteren Komponisten. Dabei ist es ganz seinem Namen verpflichtet, denn „Mouvance“ steht für das Wechselspiel zwischen mündlicher und schriftlicher Überlieferung von Text und Musik. In vokalinstrumentaler Besetzung überzeugt das junge Ensemble mit einer lebendigen, virtuosen und geistreichen Interpretation der europäischen Musik des 12. bis 15. Jahrhunderts.

Dieses Konzert ist gleichzeitig der Abschluss der internationalen Tagung von REMA (Réseau Européen de Musique Ancienne), dem repräsentativen Netzwerk für Alte Musik in Europa, die anlässlich des Jubiläums der Konzertreihe in Worms stattfindet. Die verschiedenen Tagungsangebote am Samstag im „Wormser“ und das Abschlusskonzert in Bechtheim sind öffentlich. Karten für das Konzert sind unter der Hotline 01805-700733 erhältlich.

Das Ensemble La Mouvance beschließt das Jubiläumsprogramm der Via Mediaeval-Reihe. Foto: Via Mediaeval

PHOENIX
JUWELIER & GOLDHANDEL
HARDTGASSE 5 67547 WORMS
ggü. Woolworth Tel: 06241-25954
Mo.-Fr. 09:30-18:00 Sa. 09:30-16:00
Batteriewechsel 4,50 €
Ihr Goldschmied seit 1978
www.juwelier-phoenix.de
GOLDKURS AUF ALLZEITHOCH
SOFORT BARGELD IN WORMS FÜR:
Zahngold | Bruchgold | Silberschmuck
Münzen & Barren | Silberbesteck | Gold & Silberuhren
DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

MÖBEL SCHMIDT OFFICE SHOP
Dreihornmühlgasse 8–10
67549 Worms-Hochheim
Büromöbel Abholmarkt
Büromöbel-Objekt-Einrichter
mit 2.000 m² Ausstellungsfläche
Geschäftszeiten: Mo.–Fr., 8.30–12 Uhr und 14–18 Uhr Telefon (0 62 41) 71 11

LBS IMMOBILIEN
Ihr Immobilien-Profi!
Bezirksleiter Immobilien
Christian Dik
Büro Worms
Marktplatz 35
Telefon 06241 9110-57
Mobil 0176 64604166
www.LBS-ImmoSW.de
Gutschein
für eine Marktpreis-Einschätzung Ihrer Immobilie.
Jetzt anrufen!
Gutscheincode: VERKAUF919

Batterie-wechsel
NIBELUNGEN
JUWELIER
GOLDANKAUF
Vertrauen Sie Ihrem 1 a Juwelier – Der Endpreis zählt!
Gold wird zu Geld
WIR KAUFEN IHRE MARKENUHREN WIE ROLEX, BREITLING UND OMEGA
Sofort BARGELD für: Altgold, Bruchgold, Goldmünzen, Silber, Zinn, Zahngold, Golduhren, Goldbarren, Silberbesteck-Auflage
Kämmererstraße 35 (gegenüber Kaufhof)
67547 Worms
Tel.: 06241 / 23094
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 09:45 bis 18:30 Uhr | Sa. 09:45 bis 16 Uhr

www.Kuttler-Pflege.de
Krankenpflege & Betreuung
Kuttler
Ambulanter Pflegedienst
Seit 20 Jahren für Sie im Wonnegau unterwegs!
Tel. 0 62 43 - 90 38 31
Kostenlose und unverbindliche Beratung bei Ihnen zu Hause.
Krankenpflege & Betreuung Kuttler
Bertolt-Brecht-Weg 1
67592 Flörsheim-Dalsheim

„Danke für alles!“
Die **SOS-Kinderdörfer** bedanken sich bei allen Freunden und Unterstützern für über 60 Jahre **Mitgefühl, Engagement und Vertrauen**! Bitte bleiben Sie uns treu.
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
www.sos-kinderdoerfer.de

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer Auflage liegen Prospekte der folgenden Firmen bei: ALDI SÜD

EWR in der Bundeshauptstadt

BERLIN (red) – Am 12. September feierte die Landesregierung Rheinland-Pfalz ihr Sommerfest „Heimat 19 – Das Rheinland-Pfalz-Fest in Berlin“, das auch in diesem Jahr von der Landesvertretung in Berlin ausgerichtet wurde. Unter dem Motto „Mit voller Energie in die digitale Zukunft“ war EWR auch dieses Jahr wieder mit dabei und trat gemeinsam mit der Hochschule Worms als Aussteller auf. „Als Energieunternehmen denken wir immer zukunftsorientiert, denn neue Wege bedeuten für uns und unsere Kunden gleichzeitig neue Chancen. Und gerade dabei spielt die Digitalisierung natürlich eine tragende Rolle“, erklärt Stephan Wilhelm, EWR-Vorstandsmitglied, der gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen Dirk Stüdemann das Sommerfest besuchte. Neben EWR präsentierten sich rund 30 weitere Aussteller auf dem Sommerfest der Landesregierung.

Pfand- statt Einwegbecher

WORMS/GERMERSHEIM (red) – 144 Einwegbecher an jedem Öffnungstag – das ist die Bilanz aus dem Jahr 2018 für die Cafeterien des Studierendenwerks an der Hochschule in Worms und der Universität in Germersheim. Das macht im Jahr 33 043 Einwegbecher für Heißgetränke. Damit ist seit dem 9. September, Schluss: Das Studierendenwerk Vorderpfalz hat an seinen letzten beiden Standorten, Einweg abschafft und führt das Mehrwegpfandsystem „recup“ ein. Einen Euro Pfand kostet der Becher, der in Zukunft in den Cafeterien an der Hochschule erworben werden kann. Der zu 100 Prozent recyclebare „recup“ wird am Ende seiner Nutzung einfach wieder bei einem der teilnehmenden Partner abgegeben, das kann in der Mensa sein, oder ganz wo anders. Den Euro gibt es dann zurück.

IMPRESSUM

Das Wormser Wochenblatt erscheint samstags und wird im Verbreitungsgebiet (dargestellt in unseren gültigen Mediadaten) kostenlos in einer Auflage von 64.645 Exemplaren an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Objektleitung:
Ulla Niemann

Anzeigen:
Marc Becker (verantw.)

Redaktion:
Simona Olesch, Sascha Diehl (verantwortlich)

Verlag:
VRM GmbH & Co. KG,
Erich-Dombrowski-Straße 2,
55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), vertr. d. d. Geschäftsführer Hans Georg Schnücker (Sprecher) und Dr. Jörn W. Röper

Druck:
VRM Druck GmbH & Co. KG,
Alexander-Fleming-Ring 2,
65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.
Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.

Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Der Verlag unterzieht sich der Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter (ADA) durch unabhängige Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und VDA.

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz: VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%) und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

WOCHENBLATT

Arbeitsstelle und Bleibe gefunden

Prof. Dr. Tim Zimmermann als Chefarzt der Medizinischen Klinik II vorgestellt

Von
Margit Knab

WORMS - Im Klinikum auf der Herrnsheimer Höhe wurde jetzt der neue Chefarzt der Medizinischen Klinik II vorgestellt.

„Das Wormser Klinikum ist ein attraktives Haus und die Medizinische Klinik II passt zu meinen Schwerpunkten“. Professor Dr. Tim Zimmermann, 42 Jahre alt und davon 16 Jahre für Forschung, Lehre und das Patientenwohl in der Universitätsklinik Mainz zuständig, ist ab sofort Chefarzt in der „Innere zwei“, wie es im verkürzten Krankenhausjargon heißt.
Der Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie ist gebürtiger Heidelberger. In der Neckarstadt hat er studiert, seine Facharztausbildung in Mainz absolviert und sich dort auch 2012 habilitiert. Er verfügt über Zusatzqualifikationen auf den Gebieten medikamentöse Tumortherapie, Ernährungs- und Altersmedizin sowie der Transplantationsmedizin.
Prof. Dr. Tim Zimmermann ist der Nachfolger von Prof. Dr. Karlheinz Beckh, der nach 22 Jahren als Chefarzt der Medizinischen Klinik II in den Ruhestand verabschiedet wurde. „Ich habe das große Glück, eine medizinisch sehr gut aufgestellte Abteilung mit einem tollen Team übernehmen zu dürfen, die internistischen Patienten eine Behandlung auf Spitzenniveau bietet“, so Prof. Zimmermann.
Sein erklärtes Ziel sei es, die Medizinische Klinik II im Klinikum Worms als einen der führenden Schwerpunktversorger mit einer überregionalen Sichtbarkeit und einer exzellenten Patientenversorgung weiter auszubauen, betont Prof. Zimmermann, der seit Juli dieses Jahres als leitender Oberarzt die Abläufe im Klinikum kennenlernte.

Mitarbeiter im Gepäck

Der neue Chefarzt tritt mit insgesamt drei neuen Oberärzten, die er aus der Uniklinik Mainz mit nach Worms brachte, an und deckt damit die Behandlungsschwerpunkte Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Onkologie ab. Insgesamt 6 Oberärzte und ca. 20 Assistenzärzte arbeiten damit in der 116-Betten-Abteilung.
Prof. Zimmermann will bisherige Verfahrensweisen weiterentwickeln, das seien Zielsetzungen, an denen er festhalte. Er kündigte an, dass neue endoskopische Techniken in Zukunft chirurgische Operationen teilweise ersetzen werden. Weiter entwickeln will er im Bereich der Sonografie neue Verfahren, um krankhafte Veränderungen der Leber allein mit einer Ultraschall-Untersuchung abzuklären, ohne dass eine Biopsie vorgenommen werden muss. Prof. Zimmermann ist ein ausgewiesener Leberexperte und hat in Mainz über viele Jahre hinweg die Lebertransplantation und Transplantationsmedizin von internistischer Seite mit aufgebaut und später oberärztlich geleitet. Auch im Bereich der Onkologie will der Chefarzt neue Wege gehen. Um das Tumorwachstum zu stoppen, gilt es

Prof. Dr. Tim Zimmermann übernimmt die Klinik II. Foto: Rudolf Uhrig

neue, individuell maßgeschneiderte Therapien anzubieten.
Prof. Dr. Zimmermann tritt seinen Dienst im Klinikum zusammen mit seiner Ehefrau, Privatdozentin Dr. Anca Zimmermann an. Sie ist die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Diabetologie und Endokrinologie in Rheinland-Pfalz und wird, zum Januar 2020 die Diabetologie im Klinikum wieder eröffnen. Noch muss das Ehepaar täglich von Mainz nach Worms pendeln. Das wird im nächsten Jahr der Vergangenheit angehören, so der neue Chefarzt. Er freut sich, „in der Region, wo ich mich zu Hause fühle“ eine Arbeitsstelle und ein neues Zuhause gefunden zu haben.

Ergebnis intensiver und regelmäßiger Infos

Im Wintersemester 2019/20 sind 70 neue Austauschstudierende an Hochschule Worms gekommen

WORMS (red) – Im Wintersemester 2019/20 sind 70 neue Austauschstudierende an die Hochschule nach Worms gekommen, um hier für ein oder zwei Semester zu studieren.
Von den 70 Studierenden planen 36 Studierende einen Aufenthalt für ein Semester und 34 Studierende werden auch noch im Sommersemester 2020 an der Hochschule bleiben. Mit den 13 Austauschstudierenden, die im Sommersemester 2019 angekommen sind und die auch noch das Wintersemester 2019/20 an der Hochschule Worms studieren, sind somit im Wintersemester 2019/20 insgesamt 83 Austauschstudierende eingeschrieben.
Die größte Gruppe, so der Leiter des International Centers, Joachim Mayer, kommt in diesem Semester aus Spanien (13), gefolgt vom Libanon (8), Frankreich (7) Studierenden, der Türkei (7) und Jordanien (5). Erstmals sind Austauschstudierende von der Univerzitet American Koledz Skopje (Mazedonien) und der Universidad TecMilenio (Mexiko) für ein oder zwei Semester in der Nibelungenstadt mit dabei. Dies ist sicherlich auch das Ergebnis intensiver und regelmäßiger Infoveranstaltungen, die eng mit den Partnern durchgeführt werden.
Diese große Anzahl von Austauschstudierenden bedeutet eine entsprechende Betreuung vor Ort. Das Team des International Centers wird auch dieses Jahr wieder von einigen Regelstudierenden, dem sogenannten „Welcome Team“, tatkräftig unterstützt. Diese helfen den Neuankömmlingen bei den ersten Schritten in der Nibelungenstadt. Angefangen von der Abholung am Bahnhof und Begleitung zu den Wohnungen bis hin zu der Eröffnung eines Bankkontos, die „Buddies“ unterstützen die internationalen Studierende dort wo Unterstützung gefragt ist.

Das richtige Gespür für die Atmosphäre

Wormser Metzger David gewinnt Kreativitätswettbewerb des Wirtschaftsministeriums

Von
Ulla Niemann

MAINZ/WORMS – „Kreativität heißt Mut, Wirtschaft braucht Mut“, so bringt Staatssekretärin Daniela Schmitt auf den Punkt, wieso das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau den Kreativwettbewerb „Interiordesign und Handel“ ausgelobt hat. Die Gewinner dieses Preises stehen nun fest.
An der Spitze der Mutigen und Kreativen stehen zwei Unternehmen, die beide eine Symbiose aus Handwerk und Handel geschaffen haben. Zum einem ist das „Fräulein Diehl Karamell“ aus Koblenz, zum anderen die „Hall of Beef“ der Metzgerei David aus Worms-Hochheim.
Die Jury hatte diese beiden aus 22 teilnehmenden Projekten als Sieger gekürt. Bei der Hall of Beef überzeugte die hohe Aufenthaltsqualität die Jürgen David in seinen Geschäftsräumen in Worms geschaffen hat. „Bei ihm wird Einkauf zum Erlebnis“, wertet die Jury. Eva Holdenried, Innenarchitektin und Vorstandsmitglied der Architektenkammer Rheinland-Pfalz attestierte Jürgen David und dessen Architektin Christiane Jeromin, sehr gut erspürt zu haben, welche Atmosphäre das Produkt Dry Aged Beef braucht. Diese Atmosphäre mache das Konsumerlebnis authentisch und unverwechselbar.
Jürgen David selbst ist immer noch „innerlich total geflashed“. Nicht nur wegen des Preises, sondern wegen des Erfolges, den er mit seinem Produkt und dessen Inszenierung bei Verkostungen und Verkaufsaktionen hat. In den 28 Jahren, die er als Metzger tätig ist, stand er nämlich „die meiste Zeit mit dem Arsch an der Wand“. So umschreibt er den kurvigen Weg, den er mit dem Familienbetrieb in fünfter Generation genommen hat. Und es war der Mut, der ihn auf Erfolgskurs brachte.
2012 ließ er als Erster in Deutschland eine Reifekammer bauen, in der nun vor illuminierten Salzsteinen das Fleisch trocken reift. Die Gestaltung der Verkaufsräume ist sehr offen. Das Farbkonzept zurückhaltend, fast puristisch. Raumhohe Glasscheiben ermöglichen von der

Metzger David gewinnt Kreativwettbewerb Interiordesign und Handel. Foto: Heike Rost

langen Verkostungstafel aus, den Blick in diese Reifekammern. Hier informiert Jürgen David auch über den Herstellungsprozess von der Aufzucht der Rinderrassen bis zum „Cut“ auf dem Teller.
Zu seinen Steaktastings kommen mittlerweile sogar Gäste aus München und Hamburg. Dadurch kommt sein Erfolg auch der Stadt Worms zu gute. „Wir motivieren die Leute, sich für ein zwei Nächte mehr hier in Hotels einzubuchen, geben Ausflugs- und Restaurantempfehlungen“, berichtet Jürgen David. Auch darin spiegelt sich eine Intention des Wettbewerbs.
Staatssekretärin Daniela Schmitt lobt, dass solche Leuchtturmprojekte die Attraktivität der Städte und Region steigern. Und Knut Schneider, Regionalgeschäftsführer der IHK Rhein-Hunsrückkreis und Cochem-Zell sowie Jurymitglied, zeigt auf, dass „wenn wir es schaffen aus dem „point of sale“ einen „point of experience“ zu machen, der stationäre Handel keine Angst vor dem Online-Handel haben muss, sondern durch eine clevere Verzahnung von on- und offline einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil genießen kann“
Ob der Wettbewerb, der vom Ingelheimer Architekturbüro Hille betreut wurde, eine Fortsetzung finden wird, ließ das Ministerium noch offen. An dem Engagement zur Attraktivitätssteigerung von Innenstädten wird man mit der Initiative der „Neuen Wege für innerstädtische Netzwerke“ aber festhalten.

Anlieferung Bauschutt

Abfall-Tipp des Entsorgungs- und Baubetriebs

WORMS (red) – Immer wieder wird die Abfallberatung des ebwo mit Fragen rund ums Thema Bauschutt konfrontiert. Teils ist es sehr einfach diese Fragen zu beantworten, teils leider nicht, denn Bauschutt ist nicht gleich Bauschutt. Zu weiteren Verunsicherungen hat geführt, dass seit Anfang des Jahres wegen Umbauarbeiten auf der Wormser Bauschuttdeponie kein recyclefähiges Material mehr angenommen wird. Der ebwo informiert, welche Baumaterialien weiterhin auf der Deponie abgegeben werden können und welche nicht.
Nach wie vor können nicht recyclefähige Baustoffe auf der Bauschuttdeponie abgegeben werden, etwa Baustoffe auf Gipsbasis (z.B. Rigipsplatten). Auch Bimssteine (Ytong) sind nicht recyclefähig, ebenfalls Flachglas, also Fensterglas oder Tischplatten aus Glas. Größere Mengen (über 500 Liter) nicht recyclefähigen Bauschutts werden auf der Bauschuttdeponie Worms-Nord für den Preis von derzeit 51,13 Euro pro Tonne angenommen.
Nicht mehr angenommen werden dagegen größere Mengen (über 500 Liter) an recyclefähigen Baustoffen wie beispielsweise Natursteine, Beton, Fliesen und gebranntes Mauerwerk wie beispielsweise Dachziegel. Bis Ende 2018 wurden diese Stoffe auf der Deponie angenommen und anschließend recycelt, das heißt zerkleinert. Der so gewonnene Recyclingschotter fand Verwendung als Unterlage im Straßen- und Hausbau. Da auf der Deponie demnächst ein weiterer Abschnitt ausgebaut wird, stehen aus Platzgründen hierfür keine Lagerflächen mehr zu Verfügung.
Für die Entsorgung größerer Mengen recycelfähigen Bauschutts wenden sich die Bürger deshalb bitte an ein gewerbliches Entsorgungsunternehmen. In Worms und Umgebung gibt es Firmen, die sich auf das Recyceln von Baustoffen spezialisiert haben und das Material annehmen.

Kosten

Kleine Mengen jeder Art von Bauschutt, also weniger als 500 Liter, können weiterhin bei den drei Außenanlagen des ebwo (Bauschuttdeponie, Kompostanlage, Wertstoffhof) angeliefert werden. Bis 100 Liter ist die Annahme kostenfrei, ab 100 Liter (bis maximal 500 Liter) wird eine Gebühr von 1,50 Euro pro 100 Liter berechnet.

06241- 910070/-72

Gegen Werteverfall

VRM lädt zu Netzwerkabend der EMS

Marc Becker und Uwe Bloos stellten sich den Fragen von Hans Beth (v.re.). Foto: Felix Lieb

Von
Felix Lieb

MAINZ – Erkenntnis und Know-how als hohes Gut: Wie wichtig diese Attribute heute auf dem Kapitalmarkt sind, zeigte sich auf einer ungewöhnlichen Veranstaltung der European Management School (EMS) am vergangenen Donnerstagabend, 12. September, im Hofgut Laubenheimer Höhe in Mainz.
„Wissen, Werte und Genuss“ fungierte als Oberbegriff jenes „Networking-Abends“ unter der Schirmherrschaft der Verlagsgruppe Rhein Main (VRM), auf dem Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Kultur und Vertreter hochrangiger Unternehmen insbesondere der Region in regem Austausch traten.
„Das Wissen um den Kapitalmarkt auf den Prüfstand stellen“, gab dann auch Prof. Dr. Uwe Bloos, Leiter der EMS in Mainz als Losung aus. Dafür wählte Moderator Hans Beth, vielgeachteter Kapitalmarktexperte das Quiz-Format, für das die Teilnehmer aus einem Lostopf gezogen wurden und auf der Bühne ihr Fachwissen vor der Audienz unter Beweis stellten. In der ersten Runde stellte sich Juwelier Martin Lephold, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Mainz, dieser Herausforderung. Mit Hilfe der Publikums- und Expertenjoker gelang es ihm, alle zehn Fragen korrekt zu beantworten.
Humor, Entertainment und Genuss waren Trumpf am Abend. Sie spiegelten sich mitunter in Kulinarik und einer Showeinlage wider. Gleichwohl prägten auch ernsthafte Töne den Abend. So nutze Beth einzelne Quiz-Fragen, um Hintergründe und Problemstellungen auf dem Kapitalmarkt zu erörtern. Etwa die Aktienentwicklung vor dem Hintergrund der Dotcom-Blase oder die massiven Auswirkungen der Pleite der Lehman Brothers Investmentbank auf den Finanz- und Bankensektor.
Immer wieder wird dabei ein Werteverfall in der Wirtschaft und der Gesellschaft diskutiert. Auch Marc Becker, der Anfang September als Geschäftsführer der Media Sales zur VRM zurückkehrte, kennt solche Meinungstendenzen. „Ich denke, dass verschiedene Werte sich im Laufe der Zeit verändern“, erklärt er in einem Kurzinterview, für das er zusammen mit Uwe Bloos auf die Bühne geholt wurde. Basiswerte hätten nach wie vor Bestand. Informativ, aktuell und unabhängig seien etwa zentrale Werte der Tageszeitungen, während die VRM als Netzwerk inspirierend, gestaltend und unterstützend sei. „Wir können nicht mehr nur traditionell sein, wir müssen innovativ sein“, definierte er eine Werteveränderung.
Auf karitativer Ebene zeigte er die Bedeutung von Werten für die Veranstaltung. So unterstützten er und andere Teilnehmer mit großzügigen Spenden die Initiative „Coins to beat Cancer“ zur Hilfe krebskranker Kinder in Mainz und rundeten so die Veranstaltung positiv ab.

Pflegekurs und vieles mehr

WORMS (red) – Das Zentrum für Gesundheitsförderung bietet am Samstag, 28. September von 9.30 bis 13.30 Uhr einen Kurs zum Thema „Eltern-Sein“ an. Ziel des Kurses ist es, den werdenden Eltern, etwa durch Information, Gespräche und praktische Übungen, mehr Sicherheit für den Start als Familie zu geben. Themen sind dabei unter anderem die Erstausstattung, die richtige Pflege, Bade-, Wickel- und Tragetechniken, Ernährung, Bedürfnisse oder die Gesundheitserhaltung und Gesundheitsförderung eines Neugeborenen. Veranstaltungsort ist in der Von-Steuben-Straße 17, Worms im zweiten Obergeschoss des Ärztehauses. Für den Kurs fällt eine Gebühr in Höhe von 40 Euro an (der Partner ist gebührenfrei). Anmeldung und nähere Informationen unter Telefon 06241/268049-0 bei der ZfG-Kursverwaltung oder unter www.klinikum-worms.de/zfg.

Kitas auf dem Wochenmarkt

WORMS (red) – Premiere auf dem Wormser Wochenmarkt: Nachdem die Abteilung Messen und Märkte der Stadtverwaltung alle Kindertagesstätten angeschrieben hatte, startete nun auf dem Wochenmarkt das Projekt der Kitas. Vorgesehen ist, dass sich Kindergärten regelmäßig dort mit einem Stand beteiligen. Den Anfang machte jetzt die Kita Dreifaltigkeit, die den Kunden des Wochenmarkts allerlei Leckereien wie beispielsweise gebrannte Mandeln, selbstgekochte Marmelade, rote Nudeln und Backwaren anbot. Weiter geht es, ebenfalls mit der Kita Dreifaltigkeit, am nächsten Donnerstag, 26. September. Dann warten internationale Köstlichkeiten und Apfelsaft auf die Besucher. Die Stadt stellt den Kitas zu diesem Zweck einen Pavillon und Tische für den Verkaufsstand zur Verfügung.

Pannen und Verzögerungen

Parkhaus in der Koehlstraße erweist sich als schwieriges Bauvorhaben

Von
Gunter Weigand

WORMS – Im Sommer des nächsten Jahres soll es (möglicherweise) endlich soweit sein: Das in der Koehlstraße gelegene Parkhaus am Dom soll dann genutzt werden können. Falls dieser Termin gehalten werden kann, wäre es ein Schlusspunkt unter eine dann vierjährige Geschichte mit Pannen und Verzögerungen.

Im Sommer 2016 erfolgte der Abriss des alten Gebäudes, denn aufgrund der eingeschränkten Tragfähigkeit des alten Baus konnten am Ende nicht einmal mehr die Hälfte der insgesamt 306 Stellplätze genutzt werden. Die Stadtverwaltung brachte damals einen Eröffnungstermin im Sommer 2017 ins Spiel, doch aufgrund falscher Ausschreibungen starteten die Tiefbauarbeiten erst im Februar 2017. Damit war klar, dass das ursprüngliche Ziel nicht zu halten war und als neuer Zeitraum das erste Quartal 2018 ausgegeben. Auch daraus wurde nichts, denn die Planungen mussten erneut angepasst werden. Im Januar 2018 vermeldete Baudezernent Uwe Franz, dass man im Zeit- und Kostenrahmen liege, einer Eröffnung im Sommer 2018 also nichts im Wege stehe.

Vertragliche Angelegenheiten

Doch dann gerieten die Bauarbeiten richtig ins Stocken. Als Grund hierfür nannte die Pressestelle der Stadt in einem Bericht der Wormser Zeitung Auswirkungen des Winters, also Kälteperioden und starke Winde. Zudem wurde hier auch erstmals von „vertraglichen Angelegenheiten mit Unternehmen“ gesprochen, die den Baufortschritt ebenfalls gebremst hätten. Zu den näheren Umständen könne sich die Stadt allerdings nicht äußern, bedauerte Pressesprecherin Angela Zimmermann, wie am 4. April 2018 in der WZ zu lesen war. Nun rückte die Stadt auch von dem avisierten Eröffnungstermin im Sommer 2018 ab und brachte den Herbst des Jahres ins Spiel.

Mehrfach Verteuerungen

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte es im Stadtrat bereits heftige Diskussionen zu diesem Bauprojekt gegeben, da sich immer wieder Änderungen bei den Gesamtkosten ergaben. Im März 2017 sorgte beispielsweise die Information der Stadtverwaltung, dass der günstigste Anbieter den Rohbau für 4,27 Millionen Euro erledigen wollte, während die Verwaltung im Vorfeld 3,69 Millionen Euro veranschlagt hatte, für Überraschung. Dem konnte Baudezernent Franz in jener Sitzung entgegenhalten, dass einzelne Gewerke deutlich günstiger angeboten worden waren als von städtischer Seite einkalkuliert. Die Kosten waren in der Folgezeit immer wieder Thema, die Stadtratsfraktion der Grünen forderte im Mai 2018 gar Franz‘ Rücktritt, weil bis dahin die Gesamtkosten für das Bauprojekt bereits um knapp eine Million Euro gestiegen waren.
Mittlerweile hatte die Stadtverwaltung als Zeitpunkt für die Fertigstellung Ende November 2018 ausgegeben. Doch die Schranke an der Einfahrt in der Koehlstraße blieb unten. Als Ursache führte Baudezernent Uwe Franz gravierende Baumängel an, ein konkreter neuer Termin für die Eröffnung wurde, auch mit Verweis auf die gerichtlichen Auseinandersetzungen mit beteiligten Baufirmen, nicht mehr genannt. Die im Laufe dieses Jahres von der Stadtverwaltung zum Ausdruck gebrachte vage Hoffnung, rechtzeitig zum Vorweihnachtsgeschäft 2019 wenigstens eine Teilöffnung des Parkhauses hinzubekommen, hat sich auch nicht erfüllt. Nun heißt es also Sommer 2020.

Das Parkhaus hat unseren Karikaturisten in den letzten Jahren schon desöfteren beschäftigt Illustration: Heinrich Schwarze-Blanke

Lange Nacht

Spur N Modelleisenbahn-Fahrtag in Worms

WORMS (rak) – Zum zweiten Mal findet am 19. Oktober von 16 bis 22 Uhr die überregionale Veranstaltung „Lange Nacht der Modellbahn“ auch in Worms statt. Die N-Bahn Freunde Worms beteiligen sich erneut an dieser Veranstaltung und führen ebenfalls an diesem Wochenende ihren „Öffentlichen Fahrtag“ durch, um ihre Modelleisenbahn-Anlage im Maßstab 1/160 der Öffentlichkeit zu präsentieren.
Herzstück bildet auch dieses Jahr wieder der funktionsfähige Nachbau des Alzeyer Bahnhofs, jedoch wurden in diesem Jahr weitere Highlights in Anlehnung an Worms und die nähere Umgebung erschaffen. Interessant ist dabei auch der Aspekt „Worms21“ – Worms bekommt eine U-Bahn wie bei dem nachempfundenen Bau von „Worms Brücke“. Erstmals ist beim Fahrtag im Maßstab 1/160 eine realistisch funktionierende Zugbrücke, die sich auf Knopfdruck zur Durchfahrt der Schiffe öffnen lässt, zu sehen. Ebenfalls erstmals in Worms am Start ist eine Open-Air-Kochshow.
Die N-Bahn Freunde Worms freuen sich darauf, Interessierte zu Plausch und Fachsimpelei begrüßen zu können und hoffen auf zahlreiches Erscheinen.
Die Räumlichkeiten des Vereins im Hohenstaufenring 2a sind bei freien Eintritt am Samstag 19. Oktober, von 12 bis 22 Uhr zu Fahrtag und Langer Nacht der Modellbahn sowie am Sonntag, 20. Oktober, von 10 bis 16.30 Uhr zum Fahrtag geöffnet.

www.nbf-worms.de

Karl May im Café

Lesung gibt Einblick in ethischen Dialog

WORMS (red) – Im Rahmen der Interkulturellen Wochen las die Historikerin Gabriele Ziethen im Café Pinel aus dem Spätwerk Karl Mays (1842-1912), der zu den am meisten gelesenen deutschsprachigen Autoren gehört.
Im Mittelpunkt steht Karl Mays literarisches Bemühen um eine Leserschaft, die der Autor für die Themen Ethik und Völkerverständigung sensibilisieren möchte. Hier gilt Karl Mays Aufmerksamkeit besonders dem Dialog zwischen Christentum und Islam. Im Text seines Romans „Am Jenseits“ aus dem Jahr 1899 nimmt er zahlreiche Anregungen aus der koranischen Überlieferung auf. Im Rahmen dieses Dialoges gestaltet Karl May das Erzählgeschehen mithilfe eines hochbetagten alten Mannes. Dessen spannende, fiktive Biographie wurde von Karl May teilweise aus realen Versatzstücken historischer Biographien gestaltet: ein russischer Adliger tritt in den Dienst des persischen Schahs, konvertiert zum Islam und unternimmt als Seher die Pilgerreise nach Mekka. Im Verlauf dieser Reise hat er Visionen.
Im Zentrum dieser Visionen steht ein Dschinn, also ein Geistwesen, namens Ben Nur (Sohn des Lichts). Er ist ein Mittler zwischen der realen, der geistigen und der jenseitigen Welt, die in der Handlung von Karl Mays Roman „Am Jenseits“ das zentrale Thema ist. „Mit einem phantastischen Einblick in das Jenseits verschmelzen Gedanken der antiken Ethik mit der christlichen Botschaft und besonders der islamischen Verheißung zu einer gemeinsamen ethischen Linie.
Diesem pazifistischen Ansatz folgend spricht sich Karl May dann 1906 in seinem Bühnenstück ‚Babel und Bibel‘ für einen Dialog mit dem Orient aus“, betont die Historikerin, die zu dem Thema geforscht und publiziert hat.

Blick auf längst vergangene Kulturlandschaft

Letzter Band des Pfälzischen Klosterlexikons in Stadtbibliothek vorgestellt / Schwerpunkt Worms

Dr. Sabine Klapp, Charlotte Lagemann, Prof. Matthias Untermann, Prof. Dr. Gerold Bönnen und Jürgen Keddigkeit (v.l.) stellten Band 5 des Pfälzischen Klosterlexikons vor. Foto: Rudolf Uhrig

Von
Ralph Kuhn

WORMS – Der Gedanke, sich in einer Gemeinschaft zusammenzufinden und in klösterlicher Abgeschiedenheit sein Leben ganz Gott, beziehungsweise gottgefälliger Arbeit und dem Dienst am Nächsten zu widmen, ist unserer Gesellschaft weitestgehend fremd geworden. Entsprechend selten sind heute die Zeugnisse (und das Wissen darum) dieser besonderen Ausdrucksform des christlichen Lebens geworden.
Sozusagen den Urtyp des abendländischen (katholischen) Klosters schuf Benedikt von Nursia im frühen sechsten Jahrhundert mit dem italienischen Kloster Monte Casino. Zugleich formulierte er verbindliche Regeln für das klösterliche Zusammenlebens, die noch heute gerne mit den Schlagworten „bete und arbeite“ umrissen werden. Seit dem frühen Mittelalter wuchs die Anzahl der Klöster, nicht zuletzt im Gebiet der heutigen Pfalz und den an sie angrenzenden linksrheinischen Gebieten.
Vom 12. bis 15. Jahrhundert galt diese Region als ein „Kernland“ des Heiligen Römischen Reichs. Im Gebiet der alten Bistümer Speyer, Worms und dem Kloster Weißenburg entwickelte sich eine regelrechte Klosterlandschaft.
Über 300 Klöster, Stifte und klosterähnliche Einrichtungen fanden sich hier. Deren Erforschung, Erfassung und Beschreibung war dem Bezirksverband Pfalz ein Anliegen. Aus diesem Grund wurde das Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde mit der Erarbeitung eines pfälzischen Klosterlexikons beauftragt, dessen fünfter und letzter Teil jetzt in der Wormser Stadtbibliothek vorgestellt wurde.
Der Ort war bewusst gewählt, denn von den 68 Artikeln des von Jürgen Keddigkeit, Matthias Untermann, Sabine Klapp, Charlotte Lagemann und Hans Ammerich herausgegebenen Bandes, beschäftigen sich 38 mit Wormser Klöstern. In akribischer Kleinarbeit haben die Herausgeber das Wormser und andere Stadtarchive nach schriftlichen und das Stadtbild nach steinernen Zeugnissen durchforstet. Und so wird auf über 600 Seiten der fast 1 100 Seiten noch einmal das bischöfliche Worms lebendig und der Blick für die noch immer vorhandenen Spuren, nicht nur an St. Paul, geschärft.
Jürgen Keddigkeit hob hervor, das Worms zusammen mit Speyer und Weißenburg die meisten Klöster gehabt habe. Wobei hier die Nibelungenstadt eine herausragende Stellung einnehme, er sei von Worms sehr beeindruckt gewesen, so Keddigkeit.
Sabine Klapp referierte im Rahmen der Buchvorstellung über die Beginenhäuser, einer religiös geprägten Frauengemeinschaft (keine Nonnen) des hohen Mittelalters, die mit 15 Einrichtungen in Worms vertreten war, Charlotte Langemann widmete sich in ihrem Vortrag den Hauptfassaden der vier vorgotischen Stiftskirchen.
Wie Verschwundenes dank der fast schon detektivischen Archivarbeit wieder aufleben kann, zeigt sich am Beispiel von Maria Münster im Südosten der Stadt. Unter dem Titel „Das Kloster unter dem Schrottplatz“ konnte auf anschauliche Weise Geschichte und Gestalt des wohl ältesten Wormser Klosters aufgezeigt werden.
Dieser und andere Artikel machen den fünften Band des Pfälzischen Klosterlexikons, der für 42,80 Euro im Buchhandel erhältlich ist, nicht zuletzt zu einem Standardwerk der Wormser Klostergeschichte.

Gemeinsamkeiten im Mittelpunkt

„Les Amis de Worms“ aus Auxerre zu Gast in der Nibelungenstadt

WORMS (red) – Vor über 30 Jahren, anlässlich des 20-jährigen Partnerschaftsjubiläums zwischen Worms und Auxerre, wurden die Weichen gestellt für eine bis heute währende Freundschaft. Im Rahmen des Jubiläumsprogramms hatte die Verwaltung der französischen Partnerstadt eine Fußballmannschaft auf die Beine gestellt für eine gemeinsame Begegnung.
Auf Wormser Seite erklärte sich der Fan-Club Rot-Weiß 1975 damals bereit, gegen die Elf aus Auxerre anzutreten. Es erwuchs eine sportliche wie auch private Verbundenheit, die bis heute angehalten hat und gepflegt wird. Seit 1988 treffen sich die Mitglieder beider Vereinigungen jährlich im Wechsel. Zwar hat die Verwaltung in der französischen Partnerstadt längst keine eigene „Betriebsmannschaft“ mehr, doch unter dem neuen Namen „Les Amis de Worms“ lebt der Gedanke der deutsch-französischen Partnerschaft in den Mitgliedern der ersten Stunde weiter.
In diesem Jahr war Worms wieder an der Reihe. Am vergangenen Wochenende begrüßte Oberbürgermeister Adolf Kessel im Rathaus zahlreiche Mitglieder des Fan-Clubs Rot-Weiß mit Christian Bongibault an der Spitze und die französischen Gäste mit ihrem Vorsitzenden und zugleich Partnerschaftsbeauftragten der Stadt Auxerre, Claude Leroux, der auch die herzlichen Grüße von Bürgermeister Guy Férez überbrachte, samt einem Buch über Auxerre und einem Weinpräsent.
„Freundschaften zwischen Menschen und auch zwischen Staaten müssen immer wieder neu belebt werden. Sie müssen sich immer wieder konkret bewähren und bedürfen intensiver Pflege. Das Gespräch miteinander lehrt uns, nicht nur national, sondern europäisch zu fühlen, zu denken und zu handeln und nicht das Trennende, sondern die Gemeinsamkeiten in den Mittelpunkt zu stellen“, verdeutlichte der Stadtchef. Gerade aus diesem Grund seien Städtepartnerschaften sehr wichtig, betonte Adolf Kessel. Die Städtepartnerschaft zwischen Worms und Auxerre habe im letzten Jahr ihren 50. Geburtstag gefeiert. Diese Partnerschaft sei mittlerweile fest verankert in den Herzen vieler Menschen. „Ebenso wie die Freundschaft zwischen Ihren beiden Vereinen, die dazu maßgeblich beigetragen hat“, so der OB.

Oberbürgermeister Kessel (v.r.) und seine Gäste im Wormser Rathaus. Foto: Pressestelle Stadt Worms

Ekstase und Askese

„wunderhoeren“-Konzert am 27. September im Dom

WORMS (red) – Ab sofort findet man das Programm des Wormser Festivals wunderhoeren im Jahr 2019 auf der Website www.wunderhoeren.de. Flyer dazu liegen auch in den Wormser Kulturinstitutionen aus.

Gemeinsam mit der Kultursommerreihe Via Mediaeval findet am Freitag, 27. September, um 19.30 Uhr im Dom das Konzert „Cluny und Citeaux – Ekstase und Askese“ mit dem Ensemble Ordo Virutum statt. Präsentiert wird liturgische Musik aus den beiden bedeutenden Klöstern des mittelalterlichen Burgund. Am Sonntag, 27. Oktober, 16 Uhr, wird gemeinsam mit dem Verein Warmaisa und dem Dominikanerkloster und im Rahmen der Jüdischen Kulturtage in St. Paulus das interreligiöse Mittelalterprogramm Lailah vorgestellt, das sich mit der Wirkung der Psalmen in der jüdischen, christlichen und islamischen Überlieferung beschäftigt. Ausführende sind Chasan Jalda Rebling, Maria Jonas und Miriam Amer sowie Ars Choralis Köln.

Vom Ensemble Nu:n um Sängerin Cora Schmeiser sind am Sonntag, 10. November, um 17 Uhr in der Magnuskirche unter dem Titel „Manigem Herzen“ Bearbeitungen von mittelalterlichen Liedern und Gesängen, unter anderem von Heindrich von Veldeke, Hildegard von Bingen, Guiot de Dijon und Rigaut de Berbezilh zu hören.

Was ist uns heilig?

Vortrag von Werner Zager im Luthersalon

WORMS (red) – Prof. Dr. Werner Zager spricht im nächsten „Luthersalon“ am Freitag, 27. September, ab 20 Uhr an diesem Abend über das Thema „Was ist (uns) heilig?“. Als musikalische Umrahmung steuert Kantor Christian Schmitt am Cembalo Stücke von Johann Sebastian Bach bei.

Einerseits bekennen sich Christen zur „einen heiligen christlichen (oder katholischen) Kirche“, bezeichnen die Bibel als „heilige Schrift“, vollziehen im Namen Gottes die „heilige Taufe“ und feiern das „heilige Abendmahl“. Andererseits ist vielen „das Heilige“ eher fremd geworden oder wird gar mit dunklen Mächten oder Gewalt in Verbindung gebracht. In seinem Vortrag wird sich der Referent mit der einschlägigen biblischen Überlieferung auseinandersetzen und Perspektiven entwickeln, welche Rolle die Erfahrung des Heiligen in einer zeitgemäßen protestantischen Frömmigkeit spielen kann.

Das noch junge Format des Luthersalons erweitert das vielfältige Veranstaltungsprogramm der Luthergemeinde um neun besondere Abende pro Jahr: Immer am letzten Freitag eines Monats (außer: Januar, Juli, Dezember) laden die Macher zu Kultur und Begegnung in den Luthersaal der Gemeinde ein. Das Spektrum der Themen reicht von Literatur, Kunst und Musik über Politik und Geschichte bis hin zu Philosophischem oder Religiösem. Nach dem etwa einstündigen Programm besteht die Möglichkeit, den Abend bei Wein und Brezeln ausklingen zu lassen. Es wird ein Kostenbeitrag am Ausgang erbeten.

Bilder von rostenden Träumen

Fotograf Horst Hamann thematisiert in seinen Werken Autos, die ihre besten Tage hinter sich haben

Von
Rudolf Uhrig

WORMS – Noch bis zum 13. Oktober wird beim Kunstverein Worms ganz große Fotokunst gezeigt. Der gebürtige Mannheimer und heutige Wahl-Amerikaner Horst Hamann stellt in der Renzstraße einige seiner Werke aus.

Horst Hamann ist ein Meister der Bildkomposition. Foto: Rudolf Uhrig

Das Auto ist für viele Deutsche weit mehr als nur ein Fortbewegungsmittel, das lehrt uns die Geschichte. Die meisten Deutschen haben eine enge Bindung zu ihrem Fahrzeug, es ist schlichtweg, so wie es der Schwabe heutzutage sagt: „Heilig’s Blechle“. Autofahren bedeutet „Freiheit“ und die Marke wird zum Symbol ihres Selbstverständnisses. So war es Jahrzehnte zumindest; aber wir hören und sehen es jeden Tag, immer mehr Menschen lehnen sich gegen Lärm, Gestank und Dauerstau auf: Die Liebe zum Statussymbol rostet.

Größer, schneller – besser

Nicht so im „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“, in Amerika. Da sind sie allgegenwärtig, die SUV, die noch um ein gutes Stückchen länger, breiter und höher sind als hierzulande. Und die sogenannten „Full Size“-Trucks, gigantische Pick Ups mit deutlich mehr als zwei Tonnen Gewicht und einem V8-Aggregat. Muscle Cars! Schließlich hat ein „echter Amerikaner“ immer noch „Benzin im Blut.“

Besser konnte also der Termin Horst Hamanns „Legends“ im Wormser Kunsthaus auszustellen nicht sein: Hier zeigt der Fotograf hier einen Teil des „amerikanischen Traums“, den der Schriftsteller und Historiker James Truslow Adams in seinem nunmehr fast 90-jährigen Werk „The Epic of America“ beschrieben hat.

Aber der 61-jährige Mannheimer Fotograf, der mit seinem epochalen Werk „New York Vertical“ zu Weltruhm gelangte, zeigt hier nicht die neuen chromglänzenden Boliden von einer der zahlreichen Autoshows in den USA, er zeigt „alte Karren“, die auf Schrottplätzen ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Straßenkreuzer mit den typischen überproportionierten Heckflossen der 50er und 60er Jahre. Zerborstenes Sekuritglas, abgeplatzter Lack, Schalter, Knöpfe herausgerissen, platte Reifen, „Rost, überall Rost, der sich in einer sehr malerischen Anmutung entfaltet“, beschreibt es Laudator Dr. Dietmar Schuth. Die spektakulärsten Cruiser von GM über Chrysler und Ford bis hin zu Hudson und Packard sind dabei.

Aber Hamann wäre nicht Hamann, wenn er diese fast surreal wirkende Szenerie, eigentlich die „personifizierte Morbidität,“ nicht mit Liebe und Hingabe zur Fotografie abgelichtet hätte, „mit einem melancholischen und romantischen Blick“, wie es Schuth formuliert. Ja er vergleicht die Fotos sogar mit Caspar David Friedrichs Gemälde der nebligen Friedhöfe, über die immer ein wolkenschwerer Himmel, mal blau, mal grau der Erde doch sehr nahe kommt. Und da wäre noch der Blick, die „grafisch, reizvolle Geometrie“, wie sie Schuth beschreibt. Nicht umsonst beschreibt ihn die New York Times als „Genie der Komposition.“

Horst Hamann, 1958 in Mannheim geboren, ist Autodidakt und fotografiert seit seinem elften Lebensjahr. Mehr als die Hälfte seines Lebens hat er in Amerika, vorzugsweise in New York und im Bundesstaat Maine verbracht, wo er mit seiner Familie ein schönes Standhaus bewohnt.

INFO

Die Ausstellung kann bis 13. Oktober samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr besichtigt werden.

MUSIK

KONZERT

Lampertheim-Hofheim

Haus Billau, Bahnhofstr. 12
22.9., 15.30 Uhr: Bollwerk Duo live in Concert, Eintritt freu

Monsheim

Anhäuser Mühle, An der Mühle
27.9., 20 Uhr: Gruber & Reiter – Sonaten, Tangos und Gstanzl, 15 Euro

Mörstadt

Ev. Kirche Mörstadt
22.9., 17 Uhr: Die Orghel tanzt – Walzer, Tango, Boogie und Co., Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz, Eintritt frei

Worms

Dom St. Peter, Domplatz
22.9., 18 Uhr: BACHs Toccata steht Kopf, mit Domorganist Markus Eichenlaub (Speyer), AK 12 Euro, erm. 8 Euro, bis 14 J. freier Eintritt
27.9., 19.30 Uhr: Cluny und Citeaux – Ekstase und Askese, Liturgischer Gesang des Mittelalters vom Ensemble Ordo Virtutum, 18 Euro, erm. 14 Euro

Kaiserpassage, Korngasse 2
27.9., 20 Uhr: Pop Up Festival: Ilgen Nur

Lincoln Theater, Obermarkt 10
25.9., 19.30 Uhr: Rudelsingen, 12 Euro, Anmeldung: www.rudelsingen.de

Worms-Hochheim

Ev. Bergkirche St. Peter, Berggasse
25.9., 17.45-18.30 Uhr: Dreiviertelstunde der Orgelmusik, mit Frauke Mekelburg

Worms-Rheindürkheim

Hessischer Hof, Kirchstr. 1
21.9., 19 Uhr: Sing und Swing mit ‘Sing and Swing’, Jubiläums-Pop-Chor-Show mit anschließender Party, 8 Euro

FESTE

Worms-Neuhausen

Waldorfkindergarten, Eckenbertstr. 6
21.9., 13 bis 17 Uhr: Herbstfest in der Zukunfts-Kita

MÄRKTE

FLOHMARKT/BASAR

Worms-Hochheim

Alte Schule, Binger Str. 63
22.9., 13 bis 15 Uhr: Kinderkleider- und Spielzeugbasar

FAMILIE

KINDER

Worms

Das Wormser, Rathenaustr. 11
22.9., 15.30 Uhr: Heidelberger Marionettentheater TrollToll: Inselabenteuer, Figurentheaterstück ab 3 Jahren von Hanne Heinstein
24.9., 15.30 Uhr: Figurentheater Raphael Mürle: Drei Chinesen mit dem Kontrabass, ab 4 Jahre
26.9., 11 Uhr: Zopp & Co. Clowntheater: God Save the Queen, zweisprachige Show, für alle mit englischen Grundkenntnissen geeignet

Eleonoren-Gymnasium, Karlsplatz 3
22.9., 11 Uhr: Was macht die Geige im Dschungel?, musikalische Geschichte vom kleinen Dodo, mit den Nibelungenspatzen und dem Alisa-Chor, Eintritt frei, Spenden willkommen, Aula

Haus der Jugend, Würdtweinstr. 11
21.9., 15 Uhr: Frau Meier, die Amsel, Kindertheater mit Pina Luftikus, ab 5 Jahre, 3 Euro

Lincoln Theater, Obermarkt 10
22.9., 15.30 Uhr: Inselabenteuer, ab 3 Jahre, 6 Euro
24.9., 15.30 Uhr: Drei Chinesen mit dem Kontrabass, ab 4 Jahre, 6 Euro

BÜHNE

BALLETT/TANZ

Worms

DRK-Haus, Hagenstr 52
21.9., 20 Uhr: Pop Up Festival: Romeo & Julia, Eintritt frei, Lagerhalle

FÜHRUNGEN

Flörsheim-Dalsheim

Auf dem Römer
21.9., 17 Uhr: Spaziergang entlang der Fleckenmauer, 5 Euro, Info: 06243-5906

Gundheim

Festplatz, Bahnhofstr.
21.9., 15 Uhr: Reben, Trulli, ‘Unkräuter’, 10 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei, Anmeldung: 06244-4589

Worms

Dom St. Peter, Domplatz
21.9., 10.30 Uhr: Zu Fuß durch zwei Jahrtausende, 6 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei, Südportal
tägl. , 14 Uhr außer 22.9.: Domführung, 6 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei, Südportal
22.9., 14 Uhr: Zu Fuß durch zwei Jahrtausende, 6 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei, Südportal

Jüdischer Friedhof, Willy Brandt Ring 21
27.9., 11 Uhr: Führung Jüdischer Friedhof Heiliger Sand, Eingang

Kath. Liebfrauenkirche, Liebfrauenring 21
22.9., 14 Uhr: Liebfrauenkirche – Gotik im Weinberg, 6 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei

Tourist Information, Neumarkt 14
26.9., 18 Uhr: KulTour nach 6

VORTRAG/LESUNG

Worms

Ev. Luthergemeinde, Friedrich-Ebert-Str. 45
27.9., 20 Uhr: Luthersalon – Was ist (uns) heilig?, Ref.: Prof. Werner Zager, Kostenbeitrag erbeten, Luthersaal

Hamburger Tor, Bärengasse 19
26.9., 20 Uhr: Pop Up Festival: Linus Volkmann – Wie werde ich ein Popstar – und warum?

Kinowelt, Wilhelm-Leuschner-Str. 20
23.9., 18 Uhr: Pop Up Festival: Die Welt ist voller Lösungen, anschl. Diskussion, 5 Euro

Stadtbibliothek Haus zur Münze, Marktplatz 10
24.9., 19 Uhr: Regionalbuchtage: Heimat(en), Wormser Autor’innen lesen Texte zu regionalen Themen, Eintritt frei
26.9., 19 Uhr: Buchvorstellung: Worms – Das verschwundene Stadtbild, durch den Autor Jörg Koch, Eintritt frei

Worms-Herrnsheim

Klinikum, Gabriel-von-Seidl-Str. 81
24.9., 16 bis 18 Uhr: Herz-Lungen-Wiederbelebungskurs für Senioren, ab 60 Jahre, Anmeldung: 06241-5013002, Eintritt frei, gerne Spende, Personalcafeteria, 1. Untergeschoss

KUNST

AUSSTELLUNG

Worms

Cafe Gleis 7, Renzstr. 3
23.9.-27.9., 9 bis 17.30 Uhr: Margarete Naegele – Scheinbar

Kunstverein, Renzstr. 7-9
21.9., 22.9., 15 bis 18 Uhr: Horst Hamann – Legends

Museum Heylshof, Stephansgasse 9
21.9., 24.9.-27.9., 14 bis 17 Uhr; **22.9.,** 11 bis 17 Uhr: Europawerk – Europakreuz – Weltbilder, Gemälde von Bernd Schwarzer

Regionalladen ‘lotte, Rotkreuzgasse 4
26.9., 27.9., 10 bis 18 Uhr: Pop Up Festival: Clean River Project, Werke von Stefan Horch

Synagoge, Synagogenplatz in der Judengasse
tägl., 10 bis 12.30, 13.30 bis 17 Uhr: GWARIM – Rafael Herlich, Fotografien und Geschichten jüdischer Männer in Deutschland

Verwaltungsbebäude der Wohnungsbau GmbH, Von-Steuben-Str. 15
24.9., 26.9., 14 bis 16 Uhr: Kunstfeuerwerk, Werke von Bodo W. Klös, Alfred Gockel, Günther Herrmann, Bernd Lehmann, Leander, Axel Rinesch und Leslie Hunt

SONSTIGES

Gimbsheim

Christine Hach, Holunderstr. 7
21.9., 22.9., 14 bis 19 Uhr: Tag des offenen Ateliers

Mörstadt

Dorfgemeinschaftshaus, Kriegsheimer Str. 4
26.9., 19.30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderats

Worms

Atelier im alten Herrnhof – Ulla Göklü, Mähgasse 4
22.9., 14 bis 19 Uhr: Tag des offenen Ateliers

Bündnis 90/Die Grünen, Friedrich-Ebert-Str. 20
23.9., 18 bis 19 Uhr: Bürger’innensprechstunde

Café Ginkgo, Von-Steuben-Str. 13
25.9., 20 Uhr: Pop Up Festival: Ruck-Zuck – Spieleabend, mit Peter Englert und der Pop-Up-Showband, Anmeldung: hallo@popupworms.de

Jahnturnhalle, Philosophenstr. 12
22.9., 14 Uhr: Kleiner Pilgerweg, Ev. Versönungsgemeinde Worms-Neuhausen, Parkplatz

Kunstverein, Renzstr. 7-9
22.9., 14 bis 19 Uhr: Tag des offenen Ateliers, Brigitte Kümmell

Raschi-Haus,
Hintere Judengasse 6
21.9., 11 bis 17 Uhr: Jüdische Kulturtage: Tag der offenen Tür, l

Worms-Ibersheim

Forrer- und Kürbishof Familie Booß, Rheindürkheimer Str. 21
21.9., 22.9., 10 bis 18 Uhr: Tage der offenen Gärten und Höfe

Worms-Leiselheim

Ev. Gemeindehaus, Bertha-von-Suttner-Str. 5
24.9., 19.30 Uhr: Sitzung des Ortsbeirates

Worms-Pfeddersheim

Freie Montessori Grundschule, Brückenstr. 2
21.9., 10 15 Uhr: Tag der offenen Tür

Rathaus, Schlossstr. 48
24.9., 20 Uhr: Sitzung des Ortsbeirates

Jazz, Folk und eine Prise Klassik im Heylsschlösschen

WORMS (red) – Ralf Gauck hat mit seinem Solo-Bassspiel Zuhörer in ganz Europa begeistert. Nun ist er in einem ganz neuen Kontext zu hören. Mit dem „GAUCKtrio“ gibt der Wormser Musiker am Sonntag, 20. Oktober, 17 Uhr, ein Konzert im Heylsschlösschen. Seine Mixtur aus Jazz, Folk und einer Prise Klassik wird getragen von Katharina Schmitt am Cello und umspielt von Olga Nodel an der Geige. Ralf Gaucks Bass verschmilzt mit den beiden Streichinstrumenten und nimmt die Hörer auf eine Reise von Klangbildern mit. Neben dem Konzertgenuss besteht die Möglichkeit, sich an Fingerfood von Frollein Elfriede zu erfreuen. Der Eintritt kostet 25 Euro, Karten sind im Vorverkauf unter www.ralf-gauck.eu/konzertkarten erhältlich.

Foto: Ralf Gauck/VRM Lokal

Mit Rückenwind ins Rheinland

Nach der überzeugenden Vorstellung in Offenbach fährt Wormatia nach Engers

WORMS (scr) – Die Pflicht ist erfüllt. Als souveräner 4:0 (3:0)-Sieger kehrten die Oberliga-Fußballer von Wormatia Worms am Mittwochabend vom Achtelfinale im Verbandspokal beim FSV Offenbach zurück.

Energisch in den Zweikämpfen: Luca Graciotti (rotes Trikot) ist ein Kandidat für den Wormatia-Angriff. Archivfoto: BK/Christine Dirigo

Eine überzeugende Leistung hatte Kristjan Glibo von seiner Truppe eingefordert. Eine überzeugende Leistung mit Toren durch Luca Graciotti (12.), Jan Dahlke (16.), Eric Lickert (32.) und Jan-Philipp Schünke (82.) bekam er geboten. Und so musste der VfR-Trainer im Rückblick auch keine großen Worte mehr verlieren. „Eine sehr gute Leistung auch mit den zwei schnellen Toren“, lobte er seine Elf - und strich heraus: „Wir haben sechs Siege in Folge.“ Mit breiter Brust geht es deshalb am Samstag zum Spiel beim FV Engers.

Souveränität fehlt

Souverän waren die besagten sechs Siege ja nicht alle. Das weiß auch Kristjan Glibo. Das 4:2 bei Kaiserslautern II resultierte aus zwei Treffern in der Nachspielzeit, gegen Bingen (2:1) und Mechtersheim (3:2) zitterten die Wormaten trotz zwischenzeitlicher Überlegenheit den Sieg am Ende ins Ziel. Und das 3:1 im Verbandspokal gegen die TSG Pfeddersheim resultierte nicht zuletzt aus einem groben Schnitzer von TSG-Torwart Patrick Stofleth.

Ist ja aber alles gut gegangen. Und auch das ist eine Qualität, wie Glibo selbst bestätigt: „Selbst wenn es mal nicht so gut läuft, sind wir in der Lage ein Tor zu schießen.“ Er ist längst überzeugt: „Wenn wir unsere Leistung abrufen, haben wir gute Chancen, in dieser Liga jeden Gegner zu schlagen.“

Engers mit Problemen

Mit diesem Rückenwind werden sich die Wormaten am Samstag in den Bus für die Fahrt nach Engers setzen. Bei den Rheinländern läuft es momentan genau anders: Der Tabellenfünfte der Vorsaison kommt einfach nicht in Schwung, hat einzig Siege gegen die ebenso schwächelnden TSG Pfeddersheim (3:0) und SV Völklingen (2:0) auf seinem Konto. Dazu auch ein 0:0 bei Schott Mainz, bei dem Kristjan Glibo unter den Zuschauern war. „Sie haben tief und kompakt gestanden“, erzählt er und beschreibt einen letztlich glücklichen Punktgewinn: „Schott hatte unglaublich viele Torchancen.“

Gut besetzt wird der Wormatia-Bus für die Fahrt nach Norden übrigens sein. Zwar gibt‘s nach dem Pokalspiel in Offenbach ein paar Blessuren auszuheilen. Weil mit Ausnahme von Tevin Ihrig (Knorpelschaden) aber alle zuletzt noch verletzten Spieler zumindest wieder im Aufbautraining sind, ergeben sich für die Startelf einige Varianten. In Offenbach durfte Heron Miranda mal von Beginn an in der Innenverteidigung ran, Ilias Tzimanis rückte ins Zentrum davor. Für das Duell mit den kampfstarken Rheinländern wird der Grieche wohl aber wieder seine angestammte Position übernehmen. Und davor werden somit Perric Afari und Pascal Schmidt auf eine Rückkehr hoffen. Und im Sturm? In Offenbach beorderte Glibo mal wieder Luca Graciotti an die Seite von Sturmführer Jan Dahlke.

Schon zu gemeinsamen Zeiten beim SV Sandhausen hatte der 26-Jährige bei Glibo ganz vorne gespielt. „Er hat dort zwölf Tore gemacht“, erzählt der Trainer, der herausstreicht: „Mit ihm haben wir vom Anlaufen her mehr Zugriff. Er kommt gut ins Duell.“ Und in Offenbach hat er wieder bewiesen, dass er dann auch trifft.

Mit Licht und Schatten

Jugend der TGW-Basketballer startet mit deutlichen Siegen und Niederlagen

Eingereicht von
Marcus Heydasch

WORMS (red) – Nach langer Durstrecke starteten die wettkampfhungrigen Basketballer der TG Worms in die neue Saison. Die U16 weiblich der TG Worms traf am vergangenen Samstag auf die Jugend des ASC Theresianum in Mainz. Spiele beim ASC sind bekanntlich keine leichte Aufgabe. Jedoch kontrollierten wider Erwarten nicht die Mainzerinnen, sondern die Wormserinnen von Beginn an das Spiel.

Obwohl man mit einer Mannschaft, welche zum Teil aus Spielerinnen der eigenen U14 bestand, anreiste, konnte mit einer starken Verteidigung und schnellen Fastbreak Aktionen nach vorne bereits zur Halbzeit eine neun Punkte Führung heraus gespielt werden (13:22).

Auch in der zweiten Hälfte hatten die Gastgeber den Nibelungen fast nichts entgegenzusetzen. Da die ASC’ler mit nur fünf Mädchen gegen sieben Wormserinnen antraten, war man nun auch konditionell überlegen. Eine erneute starke Verteidigung, sowie schöne Passkombinationen im Angriff führten zu einem verdienten Sieg gegen den ASC. Die TGW‘lerinnen gewannen mit 38:24.

Doch auch die U16 Jungen konnten überzeugen und gewannen souverän mit 79:44 beim VfL Bad Kreuznach. Nicht so gut lief es für die neu formierten U12 Mix, die hoch gegen den Lokalrivalen aus Gimbsheim verloren. Auch die U14 Mädchen kämpften vergeblich um den Sieg beim ASC Theresianum und traten mit einer 24:93 Niederlage den Heimweg an.

Knapper war der Ausgang der Partie der U18 Jungen, die sich beim VfL Bad Kreuznach achtbar aus der Affäre zogen und bis zum Ende um den Sieg kämpften, letztlich dort jedoch mit 68:66 unterlagen.

Optimistisch blicken die Mannschaften jetzt dem ersten Heimspielwochenende vom 21. bis 22. September in der Nibelungenschule Worms entgegen.

Oldies trumpfen auf

SG Worms/Hochheim beim DFB-Ü40-Cup Fünfter

Von
Heinz Hinkel

BERLIN – Zwei Siege und ein sehr guter fünfter Platz im Endklassement. Mit dem Abschneiden beim DFB-Finale in Berlin durften die Wormser Fußball-Oldies sehr zufrieden sein.

Insbesondere das 1:1 im Auftaktspiel gegen den FC Bayern München fand allseits hohe Anerkennung.

„Für uns zweifellos eine absolute Top-Platzierung.“ Sven Jenner, verantwortlich für die Ü40 der SG Wormatia/Hochheim, zog nach der Rückkehr aus Berlin ein recht positives Fazit. Der Wormser Torwart verwies zu Recht auf die Ausfälle im Vorfeld: „Wir mussten drei-vier echte Leistungsträger ersetzen.“ Ein Unentschieden im letzten Gruppenspiel hätte für den Einzug ins Halbfinale gereicht.

Und wer waren die Torschützen für Worms? Beim 1:1. gegen die Bayern traf Achim Jünger, der auch das 1:0 gegen Eintracht Nordhorn besorgte, ins Schwarze. Gegen Westfalia Herne gewannen die Wormser 2:0 durch Treffer von Michael Schneider und Andreas Zimmermann. Die einzige Niederlage mussten die Rheinhessen gegen Blau-Weiß Berlin hinnehmen. Der Titelverteidiger behielt mit 3:0 die Oberhand.

Erstmals wurde eine Mannschaft aus dem Regionalverband Südwest DFB-Cupsieger - nämlich die SG Mittelmosel/Leiwen. Durch ein 4:2 im Elfmeterschießen gegen Bayer Leverkusen.

Gaußianer im Bundesfinale

WORMS (red) – 300 junge Sportler aus 20 rheinland-pfälzischen Schulen reisen vom 22. bis 26. September nach Berlin. Sie haben sich als Landessieger in verschiedenen Sportarten für das Bundesfinale der Wettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“ qualifiziert. Mit dabei sind die Schwimmer des Gauß-Gymnasiums mit Trainer Christoph Kampik. Vor der Abfahrt dürfen sich die Sportler über neue Teamjacken freuen. Esther Reder, Kommunikationsreferentin im Vorstandsstab der Sparkasse Worms-Alzey-Ried, besuchte das Gauß-Gymnasium und überreichte auch im Namen des Ministeriums und der Unfallkasse Sportjacken. Die Anschaffung der Sportjacken das rheinland-pfälzische Bildungsministerium mit Unterstützung der Sparkassen und der Unfallkasse.

Spezieller Gottesdienst

WORMS (red) – Zu einem ökumenischen Gottesdienst mit vertrauten Liedern und Gebeten laden der Malteser-Hilfsdienst, die katholische Altersheimseelsorge des Burkhardhauses und die evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde am Freitag, 27. September, 16.30 Uhr, in die Dreifaltigkeitskirche am Marktplatz ein. Diese Gottesdienstform knüpft an Gewohntes an und gibt die Möglichkeit, aktiv und den Fähigkeiten der Teilnehmer entsprechend, mitzufeiern. Die Liturgie orientiert sich dieses Mal am Matthäusevangelium, in dem die Jünger Jesus nach dem „rechten Beten“ fragen. So ist das Motto des Gottesdienstes: „Unser tägliches Brot gib uns heute“.
Geschulte Helfer der Malteser stehen vor, während und nach dem Gottesdienst zur Unterstützung bereit. Angehörige eines Erkrankten, die Hilfe benötigen, können sich bei Daniela Herda, Leiterin Demenzdienst Worms, unter Telefon 06241-8493112 oder per E-Mail an daniela.herda@malteser.org.

Mehr als nur eine Heimat

WORMS (red) – „Menschen können mehr als eine Heimat haben. Heimaten zu haben ist in einer pluralen und globalen Welt der normal“, so Ugur Yücel, Vorsitzender der Gelben Moschee Ortsverein der IGMG. Anlass ist der Tag der offenen Moschee (TOM) am 3. Oktober, der unter dem Motto „Menschen machen Heimat/en“ steht. Das Gotteshaus in der Bensheimerstraße 1 ist an diesem Tag von 15 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet.
„Am Tag der offenen Moschee wollen die Muslime für einen gelassenen Umgang mit Heimat werben. Ein eindimensionales und ausgrenzendes Heimatverständnis ist nicht zeitgemäß. Selbstverständlich können Menschen mehr als eine Heimat haben. Dieser Realität müssen wir Rechnung tragen und transnationale Definition von Heimat als Normalfall begreifen“, führt Ugur Yücel aus.

Rainer Eppelmann erreichte mit seinem verständlichen Vortrag nicht nur Theologen, sondern auch Laien. Foto: Rudolf Uhrig

„Wir sind keine grauen Mäuse“

Rainer Eppelmann spricht über Zivilcourage, Gewissen und Freiheit

Von
Joachim Bonath

WORMS – Im Rahmen einer dreitägigen begleitenden Fachtagung der Evangelischen Erwachsenenbildung Worms-Wonnegau zur Landesausstellung 2021 im Museum Andreasstift hielt Rainer Eppelmann zum Thema „Zivilcourage, Gewissen und Freiheit: 1521 – 1989 – 2019“ einen allen zugänglichen und spannenden Vortrag im „Wormser“.

Der evangelische Pfarrer und Bürgerrechtler hatte 1982 zusammen mit Robert Havemann den bekannten Berliner Appell „Frieden schaffen ohne Waffen“ verfasst. Unter anderem daran erinnerte Dr. Olaf Mückain in seinen einleitenden Worten, bevor er das Mikrofon dem Gastredner überließ.
Und der 76-Jährige legte sich so richtig ins Zeug. Ungeachtet der Teilnehmer und Wissenschaftler des Symposions mit ihren Spezialgebieten Luther und die Reformation, begeisterte Eppelmann durch seine versierte Rhetorik und Eloquenz auch die vielen Externen der etwa 140 Zuhörer im Nibelungensaal. Er lockerte den gut eineinhalbstündigen Vortrag auf, der aber allzu oft Einzelheiten über die Repressalien in der DDR-Diktatur und das Gegensteuern durch Zivilcourage vermissen ließ. Indes, ein wenig von der Stimmung zeigte das Vaclav Havel-Zitat: „Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass eine Sache gut ausgeht, sondern Hoffnung ist die Gewissheit, dass etwas Sinn macht – egal wie es ausgeht.“
Überrascht hatte er seine Zuhörer ebenso mit der Bemerkung: „Um nun von 1989 verständlich reden zu können, muss ich – bekommen Sie keinen Schreck – mit 1945 anfangen.“ Genauer mit 1944. Da nämlich gab es ein Geheimtreffen zwischen Stalin und dem damaligen in die Sowjetunion emigrierten Führer deutscher Kommunisten Walter Ulbricht mit dem Auftrag, nach dem Modell der Sowjetunion eine sozialistische Gesellschaft aufzubauen. „Und es muss nur wie Demokratie aussehen“, sei der entscheidende Satz gewesen.
Nur die Klügsten seien an der Macht und deshalb genüge es, ihnen zu vertrauen und sie geschlossen zu wählen. Wie unmenschlich eine solche Gesellschaft ist, zeigte Eppelmann sehr eindrücklich: „Alle sollten dasselbe lieben, alle sollten dasselbe wollen, alle sollten dasselbe ablehnen, alle sollten dasselbe hassen… unmenschlicher kann es doch gar nicht sein“, sagte er mit leiser Stimme, um dann laut fortzufahren: „Es war doch alles so schick mit Gerechtigkeit, mit billigen Straßenbahnen – warum sind die denn gescheitert?“ Mit leiser Stimme gab er selbst die Antwort: „Weil sie uns Menschen nicht ernst genommen haben. Wie sind keine grauen Mäuse, sondern jeder von uns ist eine Persönlichkeit.“
Von Pionieren als den Kinder- und von FDJlern als den Jugendorganisationen war die Rede, vom heimlichen West-Fernsehen und davon, dass es auf Rügen oder in Dresden nicht zu sehen war und auch davon, dass der einzig nicht überwachte Platz die Kirchen gewesen seien. Repressalien waren – wenn überhaupt – nur angedeutet. Er selbst habe zwei angebrochene Halswirbel erlitten.
Von der Diktatur zur Demokratie: Pfarrer Eppelmann bescheinigte Bundeskanzlerin Angela Merkel, richtig gehandelt zu haben mit ihrem „wir schaffen das“ im Hinblick auf die Flüchtlingspolitik; er mahnte jedoch genaue Zielvorstellungen an. Die sich anschließende Diskussionsrunde brachte keine weiteren Erkenntnisse.

Große Veränderungen

Jörg Koch stellt neues Buch über Worms vor

WORMS (red) – Anlässlich des Kultursommers 2019, der unter dem Motto „Heimat(en)“ steht, spricht Jörg Koch am Donnerstag, 26. September, um 19 Uhr in der Stadtbibliothek über „verschwundene Heimaten“. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Europa-Union Worms statt, der Eintritt ist frei. Im Anschluss an die Buchvorstellung besteht bei einem Umtrunk die Gelegenheit, mit dem Autor ins Gespräch zu kommen.
Der promovierte Historiker blickt auf ehemalige Epochen deutscher Geschichte zurück und vergegenwärtigt Gedenk- und Feiertage des Deutschen Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des Nationalsozialismus und der „alten“ Bundesrepublik sowie der DDR. Im Mittelpunkt seines reich bebilderten Vortrages steht auch ein besonderer Gedenktag der Wormser Geschichte, der 21. Februar 1945, als das über die Jahrhunderte gewachsene Stadtbild innerhalb weniger Minuten verschwand.
An diesem Abend stellt Dr. Jörg Koch auch sein neu erschienenes Buch „Worms – das verschwundene Stadtbild“ vor, das in Gegenüberstellung Bilder vor und nach der Stadtzerstörung durch alliierte Bomber am Ende des Zweiten Weltkrieges zeigt. Die unschätzbaren Aufnahmen aus öffentlichen und privaten Sammlungen zeigen eindrucksvoll, wie die Stadt einst aussah und verdeutlichen das ungeheure Ausmaß der Schäden, die Worms ganz wesentlich veränderten und bis heute prägen.
Jörg Koch, Jahrgang 1968, ist Oberstudienrat am Karolinen-Gymnasium Frankenthal. Der promovierte Historiker ist Mitglied des Wormser Stadtrats, Vorsitzender der Europa-Union Worms und Vorstandsmitglied im Altertumsverein Worms und im Förderverein für die Stiftung Kunsthaus Heylshof. Seinen Mitbürgern ist er durch zahlreiche Vorträge und Veröffentlichungen zur Wormser Geschichte bekannt.

Angst und Mut

Wormser Akademie bietet Seminare an

WORMS (red) – Die Wormser Akademie bietet im Oktober drei Seminare an.
Ziel des Seminares „Tabuthema Angst“ am 9. Oktober ist es, einen produktiven Umgang mit „gesunder“ Angst zu erreichen, indem die Teilnehmer die verschiedenen Formen von Angst kennenlernen, den Teufelskreis der Angst vor der Angst und der sich selbst erfüllenden Prophezeiungen erkennen sowie eigene Ängste aussprechen und Gegenbilder dazu entwerfen. Veranstaltungsort ist das gleis7, Renzstraße 3.
Das Seminar „Aktives Zuhören“ am 17. und 24. Oktober sowie 21. November im Haus am Dom vermittelt an zwei Abenden die theoretischen Grundlagen zum „Aktiven Zuhören“ nach Carl Rogers und bietet praktische Übungen zum Thema in Partner- oder Gruppenarbeit an. Am dritten Abend, dem „Feedbackabend“, besteht Gelegenheit, sich mit den anderen Teilnehmern auszutauschen.
Das Seminar „Den Mutigen gehört die Welt“ am Mittwoch, 23. Oktober, im „gleis7“ möchte Wege der Selbst- und Fremdermutigung aufzeigen sowie dabei unterstützen, ein positives Menschenbild zu entwickeln und zu pflegen. Die Teilnehmer sollen so in die Lage versetzt werden, mit alltäglichen Schwierigkeiten besser umgehen zu können, aber auch sich selbst zu schützen und gesund zu bleiben.
Die Teilnahme an den Seminaren kostet jeweils 25 Euro. Anmeldung können im Caritascentrum St. Vinzenz telefonisch unter 06241-26810 oder per E-Mail an wormser-akademie@caritas-worms.de vorgenommen werden.

www.wormser-akademie.de

Auf den Notfall vorbereitet sein

Förderverein lädt Interessierte ab 60 Jahren zum Reanimationskurs ein

WORMS (red) – Im Fall eines Herz-Kreislauf-Stillstands zählt jede Sekunde. Bereits ab etwa drei Minuten Sauerstoffmangel kann das Gehirn irreversible Schäden davon tragen. Leider ist es nicht immer und überall möglich, dass der Rettungsdienst in diesem Zeitfenster vor Ort ist. Deshalb ist es so unglaublich wichtig, als Ersthelfer sofort zu handeln und eine rettende Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen, um zu verhindern, dass der Betroffene an einem Herzkreislaufstillstand verstirbt oder bleibende Hirnschädigungen davon trägt. Wichtig zu wissen: Jeder kann durch schnelles Eingreifen zum Lebensretter werden.
Der Förderverein des Klinikums Worms bietet deshalb im Rahmen der „Woche der Wiederbelebung“ am Dienstag, 24. September, von 16 bis 18 Uhr in der Personalcafeteria des Klinikums einen ganz speziellen Herz-Lungen-Wiederbelebungskurs für Menschen ab dem 60. Lebensjahr an. Neben den Mitgliedern des Fördervereins sind auch sonstige Interessierte herzlich eingeladen.
Speziell auf diese Altersgruppe abgestimmt schulen Ärzte und Fachpersonal des Klinikums Worms exklusiv den angesprochenen Personenkreis in einer Herz-Lungen-Wiederbelebung.
Parallel hierzu haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die durch Spenden des Fördervereins finanzierten ausgestellten Übungspuppen „Aris“ (für Erwachsene) und „Paul“ (für Frühgeborene) kennenzulernen und bei einer Übungssimulation der Ärzte zuzuschauen. Denn auch für Ärzte und medizinisches Fachpersonal ist das regelmäßige Üben verschiedener Notfallsituationen an Übungspuppen unabdingbar.

Im Klinikum Worms können Interessierte unter ärztlicher Anleitung einen Reanimationskurs absolvieren. Foto: Klinikum Worms

ANMELDUNG
Anmeldungen für den Herz-Lungen-Wiederbelebungskurs nimmt die Geschäftsleitung des Klinikums Worms unter der Telefonnummer 06241-5013002 oder der E-Mail-Adresse geschaeftsleitung@klinikum-worms.de entgegen. Die Teilnahme an der Schulung ist kostenfrei. Der Förderverein freut sich selbstverständlich über eine Spende der Teilnehmer.

Stehende Ovationen für die Musiker

Chor „JazzAffair“ und Posaunenchor Hochheim/Herrnsheim begeistern mit „Meet’n’Sing“-Konzert

WORMS (red) – „Meet’n’Sing“ – sich treffen und zu singen – dahinter verbirgt sich die Idee von „JazzAffair“, dem Popchor der „Liedertafel“ Pfiffligheim, gemeinsam mit anderen Chören und Musikgruppen einzigartige und abwechslungsreiche Konzerte zu gestalten. Am Sonntag konzertierten die Sänger mit dem Posaunenchor Hochheim/Herrnsheim unter der Leitung von Thomas Busch in der Hochheimer Bergkirche.
Der von Helmut Vorschütz geleitete Meisterchor demonstrierte Vielfältigkeit mit Titeln wie „I am his child“, „Dat du min leevsten büst“, „Nella Fantasia“ oder „Fields of Gold“, die teilweise a cappella oder mit Klavierbegleitung (Katharina Schuler) dargeboten wurden. „JazzAffair“ zeigte dabei auch, was es heißt, „in motion“ zu sein. Der Chor verfügt nämlich über ein eigenes Choreografen-Team unter der Federführung von Melanie Hallebach, das sich für einige Stücke gesten- und bewegungsreiche Choreografien ausdenkt. Als Solisten begeisterten Melanie Hallebach, Elena Hoch (beide Sopran), Annika Schreiber (Alt) Heiko Heck (Tenor) Bernd Künstler (Bass) das Publikum.
Sowohl andächtige, als auch beschwingte Klänge ließ der Posaunenchor erschallen. So bekamen die Zuhörer beispielsweise „Musik der Konfessionen“, „Spirit of the Brass“, „Jesus Christ Superstar“ und „Gabriellas Song“ zu hören.
Nach dem Schlusstitel „Engel“ und einer lautstark geforderten Zugabe („Lobet den Herrn“) zollte das Publikum den Sängern und Musikern mit „Standing Ovations“ Anerkennung.

JazzAffair beim „Meet’n’Sing“-Konzert in der Bergkirche Hochheim. Foto: JazzAffair / VRM Lokal

KURZ NOTIERT

Seniorenbeirat

WORMS (red) – Die Mitglieder des Seniorenbeirates bieten im Wechsel jeden zweiten und vierten Montag eines Monats Sprechstunden von 13 bis 15 Uhr in Zimmer 23 des Rathauses an. Die nächste Sprechstunde findet am kommenden Montag, 23. September, statt. Zu den Sprechzeiten sind die Mitglieder des Seniorenbeirates auch telefonisch unter 06241-8535718 zu erreichen oder jederzeit unter der Mailadresse seniorenbeirat@worms.de. Der Seniorenbeirat versteht sich als Interessenvertretung der älteren Menschen in Worms. Parteipolitisch neutral, weltanschaulich ungebunden und unabhängig vertritt der Seniorenbeirat deren Belange gegenüber Stadtverwaltung und Öffentlichkeit. Anregungen und Vorschläge können dem Seniorenbeirat jederzeit mitgeteilt werden.

Pflegeauszeit

WORMS (red) – Der Pflegestützpunkt I bietet am Dienstag, 24. September, im Caritas-Haus St. Josef (im Erdgeschoss, neben der Tagespflege), Am Wolfsgraben 8, den kostenfreien Gesprächskreis „Pflegeauszeit“ für pflegende Angehörige von demenziell veränderten Menschen an. Schwerpunkte sind das „Abschalten vom Pflegealltag“ und vor allen Dingen der Erfahrungsaustausch. Die „Pflegeauszeit“ bietet von 13.30 bis 14 Uhr eine Entspannungseinheit und im Anschluss ab 14 Uhr den Erfahrungsaustausch mit anderen pflegenden Angehörigen an. Zudem erhalten Sie bei Bedarf aktuelle Informationen rund um die Pflege. Wer für die Zeit eine Betreuung für den Angehörigen benötigt, meldet dies vorher bei Ina Baal (Telefon 06241-9722611, ina.baal@pflegestuetzpunkte.rlp.de) an.

Rollende Museumsstücke

„Old Crocks Erinnerungsfahrt“ am 28. September im südlichen Rheinhessen

RHEINHESSEN (red) – Auch die sechste Ausgabe der „Old Crocks Erinnerungsfahrt“ verspricht wieder ein besonderes Schauspiel zu werden. 36 Motorräder und Fahrmaschinen sind am 28. und 29. September im südlichen Rheinhessen unterwegs. Der stellvertretende Westhofener Ortsbürgermeister Hans Werner Balz gibt am Samstag, 28. September, um 13.30 Uhr auf dem Wohnmobilplatz den Startschuss.

Die Strecke am Samstag führt über Gundheim, Dalsheim, Mölsheim, Wachenheim ins Zellertal nach Monsheim, Pfeddersheim, Abenheim nach Mörstadt zum Triumph-Händler Schmitt, hier sind die Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen eingeladen, ehe sie gegen 16.30 Uhr auf dem Wohnmobilplatz in Westhofen zurückerwartet werden.

Am Sonntag erfolgt der Start um 9.30 Uhr. Hier geht es durch Eppelsheim, Hangen-Weisheim, Hochborn, über den Kloppberg, nach Framersheim, Gau-Heppenheim, Dautenheim und Albig nach Schafheim zur Mittagspause in die Museumsschenke. Über Framersheim und Dittelsheim-Heßloch geht es weiter nach Bechtheim und zurück nach Westhofen. Einen Teil der Strecke legen die Fahrzeuge im gemächlichen Tempo auf befestigten Wirtschaftswegen zurück. Hans Werner Balz erwartet die Fahrer ab zirka 13.45 Uhr auf dem Marktplatz zu einem Glas Westhofener Wein.

Das Teilnehmerfeld wird von drei Fahrzeugen aus dem 19. Jahrhundert angeführt. Einmalig sind die beiden Leon Bollee aus den Jahren 1897 und 1899, diese Dreiräder mit liegenden 1 000 Kubikzentimeter-Motoren. Auch das vierrädrige Quatricycle ist ein echter Zeitzeuge aus den Anfängen der Motorisierung. Natürlich ist jedes weitere Fahrzeug bei der touristischen Zuverlässigkeitsfahrt bis 1906 hochinteressant und sonst auf keiner Oldtimerfahrt in dieser Vielzahl zu sehen.

„Besonders auf diesen Strecken kann man unseren schönen Wonnegau ‚erfahren‘“, dies ist ein großes Ziel dieser touristischen Zuverlässigkeitsfahrt und begeistert die Teilnehmer aus Belgien, Frankreich, Österreich, den Niederlanden und aus der gesamten Bundesrepublik besonders“, so Timo und Heiner Rohrwick, Fahrtleiter und Organisatoren dieser im VFV (Veteranen und Fahrzeugverband) eingebundenen Veranstaltung.

www.keilriemenfahrt.de

Rudy Leblon (Belgien) fährt auf einem Leon Bollee Racer aus dem Jahr 1899. Foto: Francis De Clercq

Was sind Reilchen?

ALBIG (red) – Was sind Reilchen? Und wo sind die eigentlich? Das und noch vieles mehr kann man am Sonntag, 22. September, um 11 Uhr bei der Kostümführung „Reilchen, Kräuter und Wein“ erfahren. Im mittelalterlichen Gewand nimmt die Gästeführerin Interessierte mit auf einen Spaziergang durch das Weindorf Albig. Zu entdecken gibt es Reilchen, das katholische Kirchenrathaus, die Liebfrauenkirche, den Sumborn mit Weinlehrpfad, Schloss Hammerstein und die Wildkräuter am Wegesrand. Die Dauer der Führung beträgt eineinhalb Stunden. Treffpunkt ist am Bahnhof. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos telefonisch unter 06731-499364 oder www.alzeyerland.de.

Beruf & Karriere

Stellenangebote: allgemein

Häusliche Pflege ist Vertrauenssache

Mobiler Pflegedienst Wonnegau

Stellenangebot des mobilen Pflegedienst Wonnegau GmbH

Zur Erweiterung unseres motivierten Teams suchen wir sofort oder später examiniertes Pflegepersonal, in Teilzeitbeschäftigung, auch zur Aushilfe.

Ihre Aufgaben
- Pflege und Betreuung der Patienten im häuslichen Umfeld
- Grundpflege
- Durchführen von Pflegemaßnahmen z.B. Prophylaxen
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- medizinische Aufgaben nach Verordnung des Arztes, Wundversorgung, Medikamentengabe, Injektionen usw.
- Hilfe in Notfällen
- Beraten von Angehörigen und Pflegebedürftigen

Wir bieten Ihnen
- ein gutes Team mit gutem Arbeitsklima
- faire Bezahlung
- moderne Arbeitsbedingungen
- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- interessante Fortbildungsangebote
- vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung

Ihr Profil
- Ausbildung als examinierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder examinierte Kinder-krankenschwester / examinierter Kinderkrankenpfleger oder examinierte/r Altenpfleger/in oder Altenpflegehelfer/in oder Krankenpflegehelfer/in oder Medizinische/r Fachangestellte/r
- Bereitschaft zur Versorgung von Patienten in der ambulanten Pflege
- selbständiges und patientorientiertes Arbeiten
- Einfühlungsvermögen
- Schichtdienstbereitschaft
- Flexibilität
- körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen (gerne auch als berufliche/r Wiedereinsteiger/in), Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit alten und kranken Menschen haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an

mobiler Pflegedienst Wonnegau GmbH
Ansprechpartnerin: Frau Studer
Bahnhofstr. 16, 67599 Gundheim
Tel. 06244-9197910, Fax: 06244-9197920
E-Mail: info@pflegedienst-wonnegau.net

BAP

HERMES EINRICHTUNGS SERVICE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Fahrer bis 7,5 t (m/w)
in Vollzeit/Tagestouren im 2-Mann-Team im Umkreis von 60 km ab Worms

Möbelmonteur (m/w)
in Voll- und Teilzeit, gerne auch Quereinsteiger

sowie **Lageristen** (m/w)
in Vollzeit und Aushilfen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf bei
Herrn Andreas Gölz,
Tel. (0 62 41) 30 94 00
personal@goelz-worms.de

Hermes Einrichtungsservice
Gölz-Service-Logistik GmbH
Herrn Andreas Gölz
Niedesheimer Straße 13, 67547 Worms

Haushaltshilfe (m/w/d)
3 x wöchentl. für Privathaushalt in Worms- Herrnsheim gesucht.
☎ 06241-55507

Reiseanzeigen allgemein

Schonach Schwarzw., schöne FeWo, Südseite, bis 4 Pers., Hallenbad, Sauna, Hund erl., Brötchens. ☎ 069/463114

Fortbildung/Unterricht

Nachhilfe Kl.4 bis zum Abi Ma, De, Eng. sehr preiswert (gewerbl.) 015792341906

Motor & Verkehr

Kfz-Markt: allgemein

Elektromobil Freerider 15km/h Silber, gebraucht 3,5 Jahre alt, sehr guter Zustand 1200,- VHB Tel. 01742158770

Pkw-Markt allgemein: Gesuche

VW Polo, silber, 5-Türer, Bj. 11, 78.000 km, m. vielen Extras, 7.200,- €, Tel. 0176 - 21562951

Wohnmobile: Gesuche

Familie sucht Wohnmobil von privat gegen Barzahlung. ☎ 0175/5341527

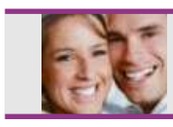
Zweiräder: Gesuche

Such Mofa, Mopped, Roller auch reparaturbedürftig. ☎ 0170/5833737

Wohnwagen/Caravaning: Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Ihr Blech ist Gold wert.
Wir bringen auch Ihr Angebot unter die Haube.



Kennenlernen & Verlieben

Er sucht Sie

Unsterblicher Romantiker, 42, 1,90, sucht Frau mit der er Pferde stehlen kann. Sucht Verständnis u. innere Ruhe, sucht einzigartige, humorvolle, intelligente Sie, die noch nicht den Traum aufgegeben hat zum Träumen den Richtigen zu finden, der Ihr die Sterne vom Himmel holt. ☎ 0176/54528239

Mann 60+, Raucher, sucht liebe schlanke Frau zur Freizeitgestaltung, Tel.: 0170-1183831

Er, 55 J., 177/schl. aus Mainz sucht Sie für Spiel ohne Grenzen. Tel. 01525-2134756

Sie sucht Ihn

Carmen, 62 J., schöne ruhige Witwe, ich suche üb. pv einen lieben Partner gerne auch bis 80 J., bin gel. Krankenschwester, zuletzt war ich in der mobilen Altenpflege tätig, habe ein Auto u. möchte für einen Mann da sein und wieder liebevolle Nähe spüren. Bei ernstgemeintem Interesse bitte Anruf **Tel. 0151 – 62913874**

Ich heiße Elisabeth, bin 73 J., nach dem Tod meines Mannes suche ich wieder einen lieben Mann, dem ich Liebe und Zärtlichkeit geben kann. Ich wohne hier ganz allein, bin jung geblieben, habe eine weibl. Figur mit schöner Oberweite, fahre Auto, bin natürlich und ehrlich. Gerne würde ich für Sie ihr Lieblingsessen kochen, zu zweit schmeckt es doch viel besser. Bitte rufen Sie an pv **Tel. 0157 – 75069425**

Ich, Gundula, 77 J., seit kurzem verwitwet, suche üb. pv einen guten Mann / Kameraden (Alter egal) hier aus der Region. Ich bin gepflegt, habe eine sehr schöne schlanke, frauliche Figur, mag die gemütliche Häuslichkeit, die Natur, bin lebensfroh, fleißig u. zärtlich und eine gute, sichere Autofahrerin. Wir könnten getrennt oder auch gern zusammen wohnen **Tel. 06151 - 1014071**

Ich, Irmgard, 68 J., verwitwet, bin eine ruhige, verständnisvolle Frau, ich habe eine sehr schöne Figur (etwas vollbusig), bin eine gute Köchin u. Hausfrau, ich lebe hier ganz allein, habe nur eine kleine Rente, eig. Auto und wäre jederzeit umzugsbereit. Ein ebenso einsamer Witwer bis ca. 80 J., wäre der Richtige für mich. Bitte rufen Sie heute noch an pv **Tel. 0160 – 7047289**

Witwe, 69, dt.-philippin., sucht passenden Partner, der mit mir auf den Philippinen den Rest des Lebens verbringen will. ✉ Z 10/38208183

Miteinander

Boy sucht Sie/Paar für erotische Treffen. Raum: Bingen/Mainz/Bad Kreuznach/Worms. ☎ 0176/27729619

Er, 50+, NR, sucht nette Sie für erot. Treffen, Raum WI. ☎ 0176-28775180 od. SMS

Er, 56/1.87/94 Nichtraucher sucht im Raum Mainz/Wiesbaden nette Sie fuer erotische Treffen Tel.01573/2087276

Geschäftsmann, Mitte 60, schlank, gepflegt, großzügig, sucht ebenfalls schlanke Sie für schöne Stunden. Bitte sms an: Tel. 0178-1660676

Ich heiße Tanja, bin 40, suche großzügigen IHN, für gelegentliche erotische Treffen. ☎: 0176/88558721

Reife Haus-Frau sucht großzügigen Herrn, auch Hausbesuche. ☎ **0174/5791508**

Guck mal, wer da flirtet!
Mit einer Anzeige machen Sie den ersten Schritt.

Immobilien & Vermietungen

Mietgesuche: allgemein

Ältere ruhige Dame schreibt viel sucht im **Umland WI/Rheingau-Taunus/gerne auch MZ-Umland**, sofort **1 - 2 Zi.**, DG-Whg., ca. 50 m², NR. ☎ 0173 - 4254631

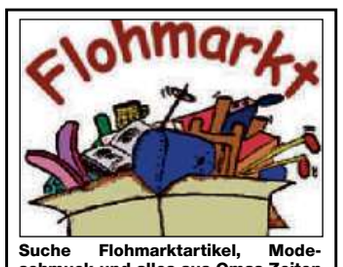
Hobbys & Interessen

An- und Verkäufe allgemein

Berufssoldat a.D., Militärhistoriker, sucht zu Liebhaberpreisen: Orden, Abzeichen, Fotos, Dokumente, Uniformteile, Helme, Mützen, Ausrüstungsgegenstände, Bücher etc von Militär u. uniformierten Organisationen,von 1813-1945, auch im schlechteren Zustand, für Militärhistorische Sammlung. Amtl. Sammlergenehmigung vorhanden! ☎ 0151-10660669.

Dame sucht Näh- u. Schreibmaschine, Schmuck, Schallplatten, Trachten, Porzellan, Musikinstumente, Briefmarken u. alles aus Omas Zeiten. Tel.: 062049386911 oder 015781569943

Dame sucht Gobelinbilder, Silberbesteck, Porzellan, Kristallgläser, Uhren, Münzen, Schallplatten, Plattenspieler, Nähmaschinen, Perücken, Modeschmuck, Orden, alte Fotoapparate, Briefmarken. ☎ 0621/50613067



Suche Flohmarktartikel, Modeschmuck und alles aus Omas Zeiten ☎0163-6249447

Designerin sucht hochwertige Handtaschen, Abendgarderobe, Lederbekleidung, Schmuck, alte Armband- und Taschenuhren. ☎0163-2211032

Esszimmer Glastisch mit 4 Lederstühlen, schwarz, Hochlehne, Gr. 150/90, sehr gut erhalten. 200 € VHB, ☎ 0157 - 81 66 18 43 oder 0 61 31 - 83 18 79

Achtung, suche Näh- u. Schreibmaschine, Modeschmuck, Porzellan, Puppen, Briefmarken, Uhren, Schallplatten, Musikinsutumente und alles aus Omas Zeiten. Tägl. von 08-21Uhr Tel. 0176-76517400

1-A Info Info, Dame kauft Frauen/Herren Trachten jed. Art. Landhausmode, Mäntel, Leder u. Bekleidung. Schallplatten, Schreib- u. Nähm., M-Schmuck, Handtaschen, Perücken. Porzellan u. v. m. Tägl. v. 7 bis 21 Uhr, ☎0621-16637711

Damenkleider- & Tupperbasar am 28.09.2019, 10:30-13 Uhr (Schwangere ab 10 Uhr) im Ferrutiushaus, Herrenstraße 13-15, Kostheim. Kein Einlass mit Jacken und Taschen! Leere XXL-Taschen erlaubt. Nähere Infos: www.basarklamotte.beepworld.de. Verkaufsnummern unter basarklamotte@freenet.de. **Helfer werden gesucht!**

klavier, guter zustand, pfleglichst gespielt für 490 € zu verkaufen, tel 0171 31 35 004

Modellbahner suchen Eisenbahn & Zubehör. Anlage oder Sammlung. Gerne auch Modellfahrzeuge u.Ä. Tel. 0151- 70 800 577

Kaufe Waschmaschine, Kühlschrank, Porzellan, Bestecke sowie gut erhaltene Küchenzeile, ☎ 0163-8706404

Info Bares für Rares kaufen: Pelze, Militaria, Münzen, Zinn, Besteck, Bilder, Uhren, Teppiche, Meissner Porzellan, Mode-Gold- und Silberschmuck. Zahle bar vor Ort. Tel. 06181/4355395 (auch am WE)

Haushaltsauflösung/Hausflohmarkt Küche, Geschirr, Tv's, Möbel, Kleidung usw. am Fr. den 20.09.19 ab 15Uhr in der Kirschenallee144 in DA."0163-2246073"

Großer Flohmarkt in 65347 Eltville-Hattenheim, Hallgartener Str. 34 am 21.+22.09.19 von 10-15 Uhr: 2 Siemensherde, Kühlschrank, Möbel, Kleidung, Hi-Fi-Turm und vieles mehr...

Frau Miller sucht Trachten, Bekleidung aller Art, Schreib- u. Nähmaschine, Bilder, Schallplatten, Porzellan, Gläser und Besteck, M-Schmuck, Uhren. Alles anbieten, **8-21 Uhr ☎ 0621-43709696**

Ölofen Franco – Belge, 5,5 KW, Rührgerät für 1000 l. Container, 380 Volt, zu verkaufen. Tel.: 06242 4812

Orden/Urkunden/Uniformen/Fotos, sowie alles v. deutschem Militär, von 1800 - 1945, sucht Beamter - nicht gewerblich, für priv. Sammlung, zu Liebhaberpreisen. ☎ 06139/9629558 o. 0178-6433546

Privater Sammler aus Leidenschaft sucht Zinn aller Art. Bitte alles anbieten. ☎ 0611 - 71 67 57 60

Sammler kauft Armbanduhren und Taschenuhren! Zustand und Alter sind zweitrangig. 0172-4375783

Sammler kauft freie Waffen (kurz o. lang), Militaria aller Art! Alles anbieten! Zahle Bestpreis! ☎ 0160/2470070

Sammler Kauft: Pelze/Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Bilder, Nähmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Schreibmaschinen, Puppen, Perücken, Uhren aller Art, Münzen, Alt-/Bruch-/Zahngold, Goldschmuck, Silber aller Art. komplette Nachlässe, auch Wohnungsauflösungen, 100% seriös, diskret, sowie kostenlose Werteinschätzung. Zahlbar vor Ort, tgl. von 7.30-20.30 Uhr, Tel. 069/27146025

Sammlerin Mari macht Haushaltsauflösungen, kauft Pelze, Silberbest., Münzen, Schmuck u. Möbel. Zahle fair vor Ort. 069/26929137 od. 0176/20600919

Suche von Privat gut erhaltenes Bleikristall, Porzellanservice, heilige Figuren, Armbanduhren, Modeschmuck u. alte Weine. ☎ 0176/68679490

Eckbank, Tisch, 2 Stühle, Eiche massiv. NP 1200 € für 400 €. ☎ 06722-4957258

Antiquitäten, Kunst, Schmuck und Teppiche

Haushaltsauflösung 55237 Flonheim/Uffhofen Untergasse 19 am 20.9. u. 21.9. ab 9 Uhr, neuw. Ecksofa, Kühlkombi., kl. Schränke (Kiefer), 120 J. alte Hobelbank v. Schreiner uvm. von A-Z, das meiste antik, billig zu verkaufen ☎ 0174/3847355

Tiermarkt

DA SIND WIR WIEDER - Die wunderschönen British Kurzhaar-Katzen vom Julianenbrunnen mit Stammbaum, geimpft, Gesundheitszeugnis; auch ältere. Nur an Nichtraucher, kein Freigang. **www.julianenbrunnen.de 06249/8674**

Paulette, w., 23 cm, 6 M., Dackel-Mix, verspielt und lebhaft, mit Artgenossen sehr verträglich. **Pro Animale Worms** ☎06241 9731940 und 0151 12409552

Perserkatze in gute Hände abzugeben. Meine Eltern müssen beruflich in das Ausland gehen und daher suche ich (Perserkatze, 10 Jahre, sehr verschmust, Ruhe liebend und nur im Haus) ruhige und eher ältere neue „ Butler“. Nur ernstgemeinte Zuschriften unter: ✉ Z H1/38198353

Rottweiler-Welpen, geb. 18.06., 2x entwurmt, reinrassig, ohne Papiere, zur sofortigen Abgabe, 749 €; 015124166044

Penelopi, w., 65 cm, 9 M., Dobermann-Mix, verspielt u. aufgeweckt, mit Artgenossen sehr verträglich. **Pro Animale WO** ☎06241/9731940 u. 0151 12409552

Verschiedenes

An die Zwillinge (Schwestern), Stichwort: Mauritiusplatz, ESWE Hallenbad und Waldstr. Trotz 3 mal NEIN ist es jetzt ein 3 x JAAAA. Er kann jetzt sofort ganz übernommen werden ! Treffpunkt KFC Schiersteinerstr., Jeweils 15 Uhr

Sammler mit jahrelanger Erfahrung
Pelze, alt-u Bruchgold Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken Puppen, Bilder, Modeschmuck, Silber besteck, Uhren, Porzellan. 100% seriöse Abwicklung in Bar, diskret, jederzeit erreichbar. ☎ 0152/18905780

Wer sucht einen Fensterputzer?
☎ 06154/602446 o. sprechen Sie Ihre Telefonnr. auf den Anrufbeantworter, prv.

Sie wollen ungestört arbeiten und sich währenddessen etwas dazuverdienen?

Kein Problem – werden Sie Wochenblattzusteller!
Sie können beim Arbeiten Ihre Kopfhörer aufsetzen, Ihre Lieblingsmusik hören und völlig ungestört arbeiten.

Wir suchen

Wochenblattzusteller (m/w)

in Pfeddersheim und Hochheim

Anforderungen und Aufgaben:
- Zustellung von Wochenblättern und weiteren Printprodukten
- Mindestalter: 13 Jahre

Ihre Vorteile:
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Kein Pendlerverkehr, kein Stress mit ÖPNV
- Quereinsteiger willkommen
- Anstellung bei einem attraktiven Arbeitgeber in der Region

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei der ZVG:
+49 (0) 6241 / 845 327 5
job@zvg-rhein-main.de
www.zvg-rhein-main.de

im Auftrag der VRM Logistik
ZVG ZEITUNGSVERTRIEBSGESELLSCHAFT
WOCHENBLATT

Zeigen Sie sich von unserer besten Seite!

Ob Neueröffnung, Firmenjubiläum oder ein anderer besonderer Anlass: Auf einer Sonderseite in unseren Zeitungen stehen Sie im Mittelpunkt. Von Profis für Sie geschrieben und gestaltet.

Fragen Sie uns nach einem individuellen Angebot unter svmarketing.rmp@vrm.de

VRM Wir bewegen.

Bunte Stadt aus Legosteinen

ALZEY (red) – Vom 18. bis 20. Oktober finden die ersten Alzeyer Lego-Tage statt. Im Gemeindehaus der freien evangelischen Gemeinde am Schillerplatz entsteht aus über 100 000 Lego-Steinen eine bunte Stadt mit Häusern, Gärten, Flughafen, Hochhaus, Kirche, Fahrzeugen, Fußballstadion, Spielplatz und vielem mehr. Insgesamt 40 Kinder der Klassen drei bis sechs können mitmachen. Für Abwechslung ist gesorgt: Die Bauzeit wird abgerundet durch fetzige Lieder und knackige Spiele. Der Startschuss fällt am Freitag, 18. Oktober, um 15 Uhr. Zur Einweihung der Stadt am Sonntag, 20. Oktober, 10.30 Uhr, mit Familiengottesdienst sind alle Interessierten eingeladen. Anmeldung unter 06731-7700 oder auf www.gemeinde-schillerplatz.de. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Kind 20 Euro.

Qualifikation der Berufsreife

ALZEY (red) – Die KVHS bietet ab Montag, 4. November, einen Abendkurs zur Vorbereitung auf die Prüfung zum Erwerb der Qualifikation der Berufsreife (Hauptschulabschluss) an. Der Lehrgang geht bis März 2020 und umfasst 300 Unterrichtsstunden in Deutsch, Mathematik, Biologie, Erdkunde, Geschichte und Sozialkunde. Am Vorbereitungskurs können Jugendliche ab 16 Jahre und Erwachsene teilnehmen, die nicht mehr als einmal die Prüfung zum Erwerb der Qualifikation der Berufsreife erfolglos abgelegt haben. Für die Zulassung zum Kurs werden Deutschkenntnisse auf Niveaustufe B1 vorausgesetzt.

ANMELDUNG
Anmeldung bis zum 4. Oktober telefonisch unter 06731-4086740.

Für Volksfeststimmung sorgen rund 60 Schausteller mit ihren Geschäften auf dem Jahrmarkt. Archivfoto: pa/Axel Schmitz

Fünf Tage Feierlaune in Alzey

Winzerfest vom 20. bis 24. September mit Prominenz, Jahrmarkt und Feuerwerk

ALZEY (red) – Von Freitag, 20. bis Dienstag, 24. September wird in Alzey wieder Winzerfest gefeiert. Wie gewohnt wird die Alzeyer Altstadt für fünf Tage zum Volksfest mit regionalen Weinen, gutem Essen, ausgewählter Live-Musik und dem attraktiven Jahrmarkt.

Die Wein- und Sektterrasse präsentiert sich als Mittelpunkt des Festes in diesem Jahr mit einem attraktiven Festzelt. Zehn Winzer aus dem Alzeyer Land bieten ihre Produkte an und die Bio-Schweinothek aus Gau-Bickelheim sorgt für das leibliche Wohl. Auf der EWR Bühne im Zelt findet am Freitag um 17.30 Uhr die Eröffnung des Winterfests statt. Am Samstag wird im Rahmen der repräsentativen Weinprobe der Weinkulturpreis an den ehemaligen Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach verliehen. Sonntagmorgen gibt es Frühshoppen zum traditionellen Freundschaftssingen.

Das inzwischen etablierte kleine Weindorf in der Paeseler Anlage lädt auch in diesem Jahr zum Verweilen ein. Ein stimmiges Bühnenprogramm, kulinarische Highlights und Winzer aus der Region tragen zur gemütlichen Atmosphäre bei.

Neu in diesem Jahr ist eine Bühne am AZ-Haus die von der Schlossgarde Alzey unterhalten wird. Ein abwechslungsreiches Programm an allen fünf Tagen bietet einen weiteren attraktiven Anlaufpunkt auf dem Winzerfest.

Das Rheinhessische Dorf bietet Platz für tausend Besucher, die mit regionalen Speisen und einem vielfältigen Unterhaltungsprogramm versorgt werden. Traditionell findet am Dienstag dort der Seniorennachmittag statt.

Vorbei am Weinbrunnen, wo das Weingut der Stadt Alzey seine edlen Tropfen ausschenkt, gelangt man zu den Ständen am Fischmarkt und Rossmarkt. Am Samstag veranstaltet die Stadt dort den Freiwein-Ausschank. Gezapft wird der Wein traditionell aus Max, dem Ross des Spielmanns und Ritter Volker von Alzey. Am Fischmarkt gibt es über die gesamten Festtage ein ausgewogenes Bühnenprogramm, für das sich der TV Alzey Handball und die Firma Volkerbräu verantwortlich zeigen.

Für Volksfeststimmung sorgen rund 60 Schausteller mit ihren Geschäften auf dem Jahrmarkt an der Ostdeutschen Straße und dem Rummelplatz am Obermarkt. Sie bieten reichlich Fahrspaß, Spiellaune und Unterhaltung. Der Tag der Betriebe findet am Montag statt, mit abendlichem Feuerwerk ab 21.45 Uhr. Am Dienstag ist Familientag mit speziellen Angeboten auf Speisen, Getränke, Fahr- und Spielgeschäfte.

www.winzerfestalzey.de

Wirkung der Worte

Fortbildungsseminar für Frauen

ALZEY (red) – Ob im politischen Gremium, im Vereinsvorstand, im Elternbeirat, im beruflichen Kontext, im Ehrenamt – für ein erfolgreiches Auftreten ist nicht nur das fachliche Wissen entscheidend, sondern das Zusammenwirken von Fachkompetenz, Selbstbewusstsein und der Wirkung der Worte. Zu diesem Thema bietet die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Alzey-Worms, Dr. Vera Lanzen, das Seminar „Bemerkenswert – die Wirkung der Worte“ an.

Darin geht es darum, Kraftquellen bewusst zu reflektieren, persönliche Erfolge als positive Erinnerungen abzuspeichern und dadurch zu verinnerlichen, was „sie“ kann. Es werden eigene Ressourcen und Erfolgserlebnisse erkundet, Konflikterfahrungen reflektiert und lebensgeschichtliche private oder fachliche Aufgabenstellungen betrachtet. Dadurch entsteht ein Selbstsicherheitspolster für kommende Herausforderungen.

Das Seminar findet am Freitag, 18. Oktober, 16 bis 19 Uhr und am Samstag, 19. Oktober, 9.30 bis 16.30 Uhr, im Forum der Sparkasse Worms-Alzey-Ried statt. Es richtet sich an alle Frauen, die die Inhalte für ihr ehrenamtliches Engagement und ihre persönliche oder berufliche Entwicklung nutzen möchten. Der Teilnahmebeitrag beträgt 60 Euro inklusive Verpflegung und Material. Verbindliche Anmeldung bis 2. Oktober per E-Mail an frauenbuero@alzey-worms.de oder telefonisch unter 06731-4081251.

Seltene Einblicke

Christine Hach öffnet ihre Kunstwerkstatt

GIMBSHEIM (red) – Im Rahmen der „Offenen Ateliers“ sind die Werkstatt und der Skulpturengarten von Christine Hach am Samstag, 21., und Sonntag, 22. September, sowie am darauffolgenden Wochenende, 28. und 29. September, jeweils von 14 bis 19 Uhr für Besucher geöffnet.

Im Garten sind große figürliche und pflanzenähnliche Skulpturen für den Außenbereich zu sehen, einige Skulpturen hat die Künstlerin im Laufe der letzten Monate geschaffen. Im Atelier kann man sich einen Eindruck über gerade entstehende Plastiken, Zeichnungen, Serien von Kleinplastiken und Wandobjekten verschaffen. Zudem gibt es Replikate von Fliesenfragmenten aus einer Osthofener Töpferei des 17. Jahrhunderts zu sehen.

Christine Hach zeigt Skulpturen wie die „Große Schwimmerin“. Foto: Christine Hach

Unterstützung für die Jugendarbeit

Klaus-Mehring-Stiftung schüttet in diesem Jahr 3 000 Euro an Osthofener Vereine aus

Unser Bild zeigt (v.l.) Dierck Hofmann, Nena und Gabi Naumann, Gernot Antoni, Jürgen Eller, Bürgermeister Thomas Goller und Klaus Mehring bei der Spendenübergabe. Foto: Rudolf Uhrig

OSTHOFEN (gwe) – Es gibt aktuell zwölf Vereine in Osthofen, die aktiv Jugendarbeit betreiben. Zusammen betreuen sie 1 260 Jugendliche im Alter bis 18 Jahre (Stand 31. Dezember 2018). Um dieses Engagement zu unterstützen und zu fördern, stellt die Klaus-Mehring-Stiftung in diesem Jahr 3 000 Euro zur Verfügung. Über Geldsegen dürfen sich die TG Osthofen, die TGO Handball und der Carneval Club Osthofen.

Die Bedeutung von Jugendarbeit sei nicht hoch genug einzuschätzen, sagte Klaus Mehring bei der Preisübergabe. Er hatte seine Stiftung vor 20 Jahren ins Leben gerufen, um die bereits durch die Stadt Osthofen praktizierte Förderung zu ergänzen. Insgesamt hat die Klaus-Mehring-Stiftung seit ihrer Gründung 25 800 Euro ausgeschüttet. Die Förderung wird nicht pauschal vergeben, sondern für bestimmte Projekte, die von den Vereinen in ihren Anträgen als besonders unterstützungswürdig vorgestellt haben. Die Entscheidung, welches Projekt bedacht wird, obliegt dem Stiftungsvorstand.

Der Carneval Club Osthofen und die TGO Handball erhalten jeweils 600 Euro für Trainerschulungsmaßnahmen. Die TG Osthofen darf sich über insgesamt 1 800 Euro freuen. Diese sind für das Angebot der TGO-Ferienbetreuung für Grundschulkinder, die Anschaffung einer mobilen Netz-Pfosten-Kombination für die Badminton-Abteilung sowie ein Klimaschutz-Projekt bestimmt.

„Ich möchte die Vereine, die in diesem Jahr trotz begründeter Anträge nicht berücksichtigt wurden, motivieren, sich wieder zu bewerben. Ich verrate kein Geheimnis, wenn ich bereits jetzt ankündige, dass wir voraussichtlich schon im nächsten Jahr in etwa die gleiche Summe ausloben können“, ermutigte Klaus Mehring bei der Preisübergabe die Osthofener Vereine, auch im nächsten Jahr wieder Anträge zu stellen.

Da bleibt kein Auge trocken

Im Gerry-Jansen-Theater wird schon die nächste Komödie vorbereitet

ALZEY (red) – Die Vorbereitungen für die nächste Komödie im Gerry-Jansen-Theater laufen bereits auf Hochtouren. Der Titel des Stücks lautet „Ein Wahnsinns Geburtstag”. Darin geht es um eine vereinsamte Frau, die ihren Geburtstag nicht allein feiern möchte. Mangels Familie und Freunden, „leiht“ sie sich in der Not kurzerhand das Praxisschild des im Haus praktizierenden Psychiaters und heftet es an ihre Wohnungstür. Schnell findet sich nun eine illustre Geburtstagsgesellschaft zur unerwarteten Feier ein. Dass bei dieser Party kein Auge trocken bleibt, davon können sich Theaterfreunde dann ab dem 12. Oktober überzeugen.

Für Sonntag, 29. September, hat Theaterchef Gerry Jansen etwas ganz Besonderes geplant. An diesem Tag, der für das Schauspielhaus das 25. Jahr in Alzey einleitet, wird jedem Gast im Anschluss an die Vorstellung des aktuellen Stücks „Immer diese Weiber” die Möglichkeit geboten, an einer Führung hinter den Kulissen und einem Fotoshooting mit den Schauspielern auf der Bühne teilzunehmen. Diese Bilder werden im Anschluss, gerne signiert, per Mail zugesendet. Zudem werden sie sowohl im Theater, als auch auf der Homepage des Ensembles ausgestellt.

Übrigens ist Gerry Jansen auch bei der Konzeption eines neuen Weihnachtsmärchens. Geplant ist eine neue Folge der beliebten Serie „Geschichten aus der Weihnachtsmannwerkstatt“ mit dem Titel: „Santa sucht den Superstar“.

KARTENRESERVIERUNG
Telefon 06731-55285

Kunst und Handwerk

7. Flomborner Kunst- und Bauernmarkt am 29. September ab 11 Uhr

FLOMBORN (red) – Für Sonntag, 29. September, laden die Landfrauen zum Flomborner Herbstmarkt ein. Ab 11 Uhr öffnen die Aussteller ihre Stände in und um die Gemeindehalle. Die Marktstraße hat sich mittlerweile zu einem Rundgang geschlossen und erstreckt sich von der Gemeindehalle aus bis zum historischen Kirchenrathaus, zum angrenzenden Backhaus – das ebenfalls geöffnet ist – bis zur Straße Hinter der Burg und wieder zum Hallenplatz.

Es sind über 100 Standbetreiber angemeldet, darunter Bäcker, Bierbrauer, Lernbauernhof, Korbmacher, Hobbykünstler und viele andere mehr. Für das leibliche Wohl sorgen die Landfrauen mit mehr als 90 selbstgebackenen Kuchen, der in gemütlicher Atmosphäre bei einer guten Tasse Kaffee in der Gemeindehalle verzehrt werden kann. Außerdem bieten viele regionale Anbieter verschiedene Leckereien, von süß bis herzhaft, an. Parkmöglichkeiten sind für die Gäste des Marktes, aus Richtung Alzey und Gundersheim kommend, ausgeschildert.

Eine Besonderheit in diesem Jahr ist das gleichzeitig stattfindende Landeserntedankfest des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd. Der ökumenische Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der evangelischen Kirche und wird unter Mitwirkung des Bauern- und Winzerverbandes, des Bistums Mainz, der Landjugend Rheinhessen-Pfalz und des Landfrauenverbands Rheinhessen organisiert.

Kunsthandwerk wechselt den Besitzer beim Herbstmarkt der Landfrauen in Flomborn. Archivfoto: pa/Andreas Stumpf

KURZ NOTIERT

Bauerndichter

HANGEN-WEISHEIM (red) – Für Donnerstag, 3. Oktober, lädt der Förderverein für Kultur und Bildung ein zu einem Vortrag von Ingo Steitz über „Isaak Maus – Der Bauerndichter“. Im Wechsel dazu trägt Wolfgang Nieß Klavierstücke vor. Beginn ist um 17 Uhr im Gewölbekeller im alten Pfarrhaus in der Kirchgasse. Der Eintritt ist frei.

Grabdenkmäler

OSTHOFEN (red) – Bei der Führung „Tod & Kunst“ zeigen die Osthofener Gästeführer, dass Grabbeigaben und historische Grabsteine Interessantes über vergangene Epochen zu berichten haben. Treffpunkt am Sonntag, 29. September, 14.30 Uhr, ist der Eingang zum Bergfriedhof. Die Teilnahme kostet pro Person 6 Euro.

Spielnachmittag

WESTHOFEN (red) – Die Initiative „Treff aktiv“ lädt zum Spielnachmittag im Café Treff, Am Markt 16, ein. Am kommenden Donnerstag, 26. September, werden ab 14.30 Uhr die Spiele ausgepackt. Auch neue Spiele können gerne mitgebracht werden. Alle Interessierten, die Spaß am Spielen in Gesellschaft haben, sind willkommen.

Nähkurs

WESTHOFEN (red) – Den Schwerpunkt eines ab Montag, 28. Oktober, 19 bis 22 Uhr, vorgesehenen dreiteiligen Nähkurses der KVHS bildet die Herstellung von Rucksäcken und Stofftaschen. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse erhalten im Rahmen des Kurses auch eine Einführung in die Grundtechniken. Anmeldung bei Leni Berkes, Telefon 06241-34979.